



AES   
Adult Education  
Survey

# **AES - Adult Education Survey 2022/23**

## **Erhebung über Erwachsenenbildung**

### **Projektbeschreibung**

**Oktober 2022**

## INHALT

1.	BILDUNGSSTATISTIK DER ERWACHSENEN - ALLGEMEINE BEMERKUNGEN .....	3
1.1	Bildungs- und Lernspektrum.....	4
2.	BEMERKUNGEN ZUR ERHEBUNGSDURCHFÜHRUNG.....	8
3.	ERLÄUTERUNGEN ZUM PERSONENFRAGEBOGEN .....	9
3.1	Informationen zum Haushalt.....	10
3.2	Demographischer Hintergrund.....	14
3.2.1	Geschlecht und Geburtsjahr .....	14
3.2.2	Staatsbürgerschaft und Geburtsland.....	15
3.2.3	Residenzzeit in Österreich .....	16
3.3	Abgeschlossene Ausbildung .....	17
3.4	Abgebrochene Ausbildung .....	31
3.5	Haupterwerbstätigkeit.....	34
3.6	Bildung und Herkunft der Eltern.....	46
3.7	Informationen und Beratungen über Bildungsmöglichkeiten .....	49
3.8	Formale Bildung .....	51
3.9	Nicht-formale Bildung .....	66
3.10	Detaillierte Informationen für bis zu 2 Weiterbildungen .....	74
3.11	Mögliche Schwierigkeiten bei der Bildungsteilnahme .....	88
3.12	Informelles Lernen.....	96
3.13	Sprachkenntnisse .....	97
3.14	Gesundheit .....	100
3.15	Haushaltseinkommen .....	101

## 1. BILDUNGSSTATISTIK DER ERWACHSENEN - ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Die Erhebung über Erwachsenenbildung (AES - Adult Education Survey) folgt europäischen Rahmenvorgaben, die sowohl das Stichprobendesign als auch den Fragebogen im Wesentlichen bestimmen.

Die Erwachsenenbildung gewinnt in Österreich und international zunehmend an Bedeutung. Zentrales Anliegen der Erhebung über Erwachsenenbildung ist es, in systematischer Art und Weise alle Formen organisierter Aus- und Weiterbildung sowie nicht-organisierte Lernaktivitäten zu erfassen. Das ermöglicht faktengestützte Diskussionen zu den Themen lebensbegleitendes Lernen und Wissensgesellschaft sowie darauf bezogene politische Aktionsprogramme.

Die Erhebung über Erwachsenenbildung ist eine international vergleichende Studie und findet im 6-Jahres Rhythmus europaweit statt.

Eurostat (das Statistische Amt der Europäischen Union) publiziert regelmäßig die international vergleichenden Statistiken. Die nationalen Ergebnisse werden von Statistik Austria veröffentlicht.

Die Erhebung über Erwachsenenbildung richtet sich an die in Österreich lebende Bevölkerung im Alter von 18 bis 69 Jahren. Insgesamt sollen rund 7.000 zufällig ausgewählte Personen dieser Altersgruppe an dieser Erhebung teilnehmen. Dazu wird die entsprechende Anzahl an Adressen zufällig aus dem Zentralen Melderegister gezogen; die Auswahl ist eine rein zufällige.

Um ein umfassendes Bild über Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen und lebensbegleitenden Lernen in der österreichischen Bevölkerung zu erhalten, werden folgende **Themen** erfragt:

- Formale Bildung (Schule, Lehre, Hochschulwesen etc.)
- Nicht-formale Bildung (Kurse, Vorträge, Seminare, Privatunterricht etc.)
- Informelles Lernen (Intentionales, absichtliches Lernen von Freunden, aus Büchern, Fachzeitschriften etc.)
- Informationen und Beratungen zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mögliche Schwierigkeiten bei der Bildungsteilnahme
- Sprachkenntnisse
- Gesundheit
- Sozio-demographische Merkmale (Alter, Geschlecht, Bildung, berufliche Stellung etc.)

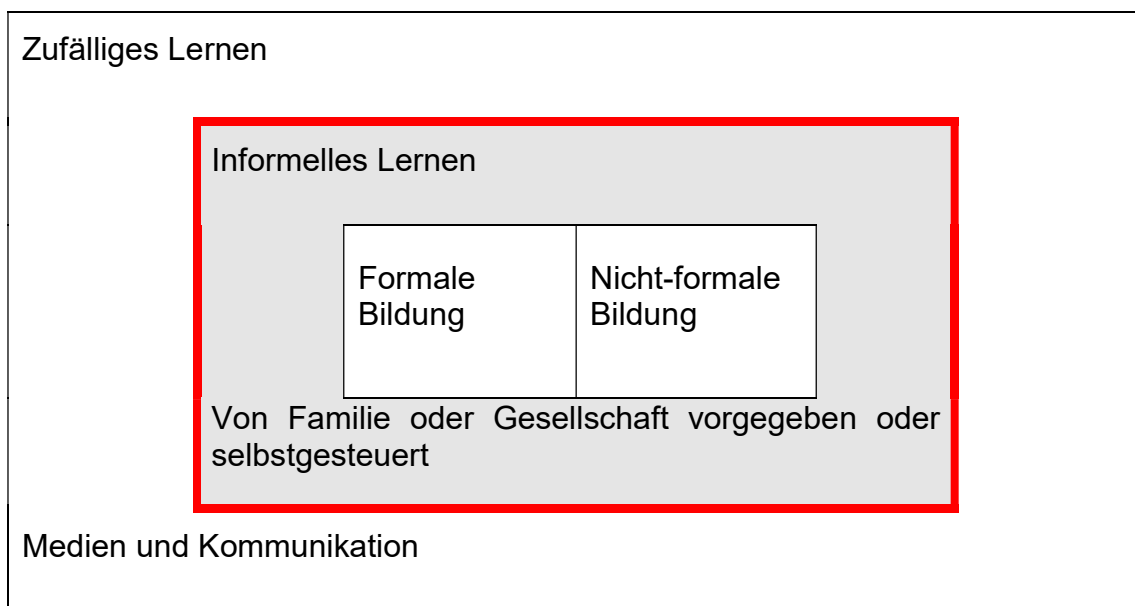
## 1.1 Bildungs- und Lernspektrum

Bildung und Lernen können vier großen Kategorien zugeordnet werden: formale Bildung, nicht-formale Bildung, informelles Lernen und zufälliges/beiläufiges Lernen. Die Erhebung über Erwachsenenbildung (AES) befasst sich mit den ersten drei Kategorien (Abbildung 1), also mit allen Formen absichtlichen Lernens:

1. **Formale Bildung** bzw. **Ausbildung im regulären Schul- und Hochschulwesen**, wie z.B. Pflichtschule, Lehre, Meisterschule oder Studium an einer Hochschule
2. **Nicht-formale Bildung** bzw. **Weiterbildung** in Form von Kursen, Vorträgen, Seminaren, Workshops, Schulungen am Arbeitsplatz oder Privatunterricht
3. **Informelles Lernen** bzw. **bewusstes und gezieltes Lernen** wie z.B. von Familienangehörigen, vom Freundeskreis, aus schriftlichen Unterlagen, mit Hilfe des Computers oder Internet oder durch Führungen in Museen.

Zusammenfassend wird für diese Formen absichtlichen Lernens auch der Begriff **lebensbegleitendes Lernen** verwendet.

Abbildung 1: Bildungs- und Lernspektrum



Entsprechend der Definition der Lernaktivitäten ist das zufällige Lernen von der Erhebung ausgeschlossen, da es nicht geplant ist. Die relevanten Lernaktivitäten für die Erwachsenenbildungserhebung werden in Abbildung 1 durch die dicke rote Linie umrissen.

## **Lebensbegleitendes Lernen**

Lebensbegleitendes bzw. lebenslanges Lernen wird vom Europäischen Rat definiert als „alles Lernen während des gesamten Lebens, das der Verbesserung von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen dient und im Rahmen einer persönlichen, bürgergesellschaftlichen, sozialen bzw. beschäftigungsbezogenen Perspektive erfolgt“.<sup>1</sup>

## **Formale Bildung - Ausbildung**

Ausbildung im regulären Schul- und Hochschulwesen als Schüler:in, Studierende oder Lehrling wird als formale Bildung bezeichnet. Das reguläre Schul- und Hochschulwesen beinhaltet Schule, Lehre, Meister- oder Werkmeisterschule, Studium an einer Universität, Fachhochschule oder an einer vergleichbaren Einrichtung.

**Nicht** unter Ausbildung im regulären Schul- und Hochschulwesen bzw. formaler Bildung fallen Volkshochschulen, berufsbezogene Kurse und Workshops (etwa vom AMS finanzierte Lehrgänge oder betriebliche Weiterbildung), Maturaschulen wie Dr. Roland, sowie Lehrgänge an Universitäten, die ohne akademischen Titel abschließen. Dienstliche Prüfungen (z.B. Beamtenmatura) zählen ebenso nicht dazu.

## **Nicht-formale Bildung - Weiterbildung**

Nicht-formale Bildung beinhaltet organisierte und nachhaltige Weiterbildung in einem institutionalisierten Rahmen (z.B. VHS, AMS, betriebliche Weiterbildung), aber nicht im regulären Schul- und Hochschulwesen. Gemeint sind Kurse, Seminare, Workshops, Vorträge, Schulungen am Arbeitsplatz und Privatunterricht.

Dabei handelt es sich sowohl um berufliche als auch freizeitbezogene bzw. private Weiterbildung.

Die Palette dieser Weiterbildungsveranstaltungen ist sehr breit: Dazu gehören zum Beispiel Volkshochschulkurse, AMS-Kurse, betriebliche Weiterbildung, Sprachkurse, ein Verkaufstraining aber auch Reitstunden, Kosmetikseminare oder Malkurse.

## **Informelles Lernen**

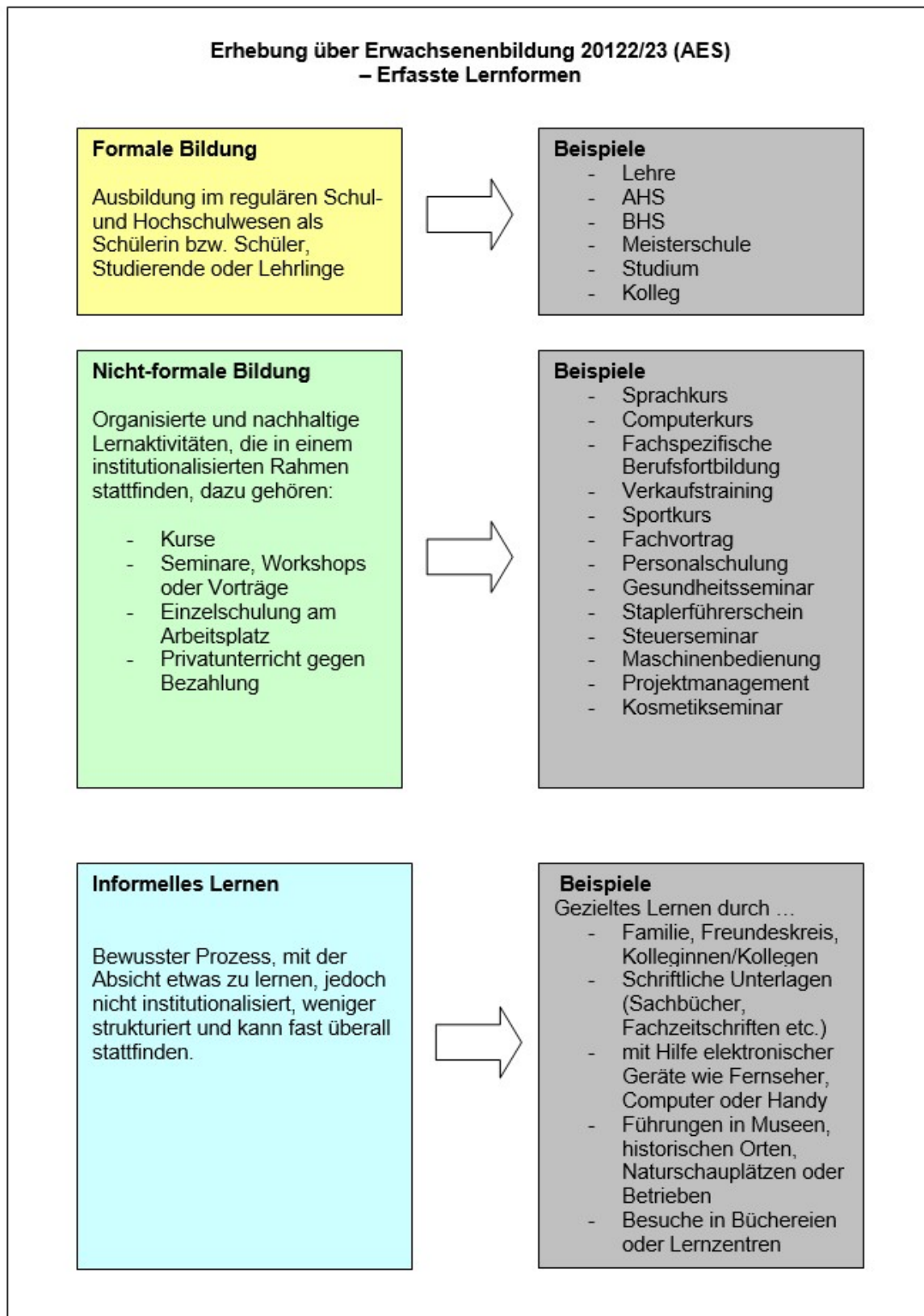
Informelles Lernen ist ein Prozess, mit dem bewusst und nicht nur beiläufig der Zweck verfolgt wird, zu lernen. Informelle Lernaktivitäten sind jedoch nicht institutionalisiert, weniger strukturiert und können fast überall stattfinden. Beispiele hierfür sind: Lernen von Personen aus der Familie, Freundeskreis oder Kollegenschaft, Lernen aus schriftlichen Unterlagen wie Sachbüchern oder Fachzeitschriften, Lernen mit Hilfe elektronischer Geräte wie Fernseher Computer

---

<sup>1</sup> Europäische Kommission: EUROPA – Allgemeine & berufliche Bildung – Lifelong Learning (2008), URL am 26. September 2008: [http://ec.europa.eu/education/policies/lll/life/what\\_islll\\_de.html](http://ec.europa.eu/education/policies/lll/life/what_islll_de.html).

oder Handy, Lernen mit durch Führungen in Museen, historischen Orten, Naturschauplätzen oder Betrieben, Lernen durch Besuche in Büchereien oder Lernzentren.

**Abbildung 2: Lernformen AES 2022/23**



## Einige Ergebnisse der vorangegangenen Erhebung über Erwachsenenbildung 2016/17

- Fast drei Fünftel (58,4%) der 25- bis 64-Jährigen besuchte in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung nicht-formale **Weiterbildungsangebote** wie Kurse, Vorträge, Seminare, Workshops, Einzelschulungen am Arbeitsplatz oder Privatunterricht.
- Formale Bildung, also **Lernaktivitäten im regulären Schul- oder Hochschulwesen**, die zu anerkannten Abschlüssen führen, spielen bei den 25- bis 64-Jährigen eine geringe Rolle: 6,2% nahmen in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung daran teil.
- Fast zwei Fünftel der Erwachsenen (37,5%) im Alter von 25 bis 64 Jahren suchten in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung nach **Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten**. Die meisten davon (81,5%) wurden bei ihrer Suche auch fündig. Die weitaus am häufigsten verwendete Informationsquelle für kostenfreie Informationen waren Erwachsenenbildungsinstitute (63,8%), wie z.B. bfi, VHS, WIFI.
- Als wichtigste **Bildungshindernisse** wurden Unvereinbarkeit der Ausbildung mit der Arbeitszeit und „keine Zeit aufgrund familiärer Verpflichtungen“ genannt.
- 86,2% der 25- bis 64-Jährigen verfügten über **Fremdsprachenkenntnisse**.

## **2. BEMERKUNGEN ZUR ERHEBUNGSDURCHFÜHRUNG**

Der AES dient als Quelle für Statistiken über Aus- und Weiterbildung sowie anderen Lernaktivitäten der Wohnbevölkerung in Österreich.

Es gibt keine gesetzliche Verpflichtung, an der Befragung teilzunehmen. Die Teilnahme an dieser Befragung ist somit freiwillig. Für die Qualität der Daten und letztlich der statistischen Aussagen zum Thema Erwachsenenbildung, die über Österreich getroffen werden, ist eine hohe Beteiligung allerdings von großer Wichtigkeit.

Es sind keine Fremdauskünfte erlaubt.

Alle Angabe unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Name und Adresse werden nur für den Kontakt durch die Erhebungsperson benötigt. In den Daten, die ausgewertet werden, sind persönliche Informationen wie Namen und Adressen gelöscht. Es wird in den Auswertungen nicht auf einzelne Personen, sondern auf Gruppen Bezug genommen. In den Ergebnissen sind also individuelle Antworten nicht mehr erkennbar.

Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet. Persönliche Daten werden an keine andere Stelle weitergegeben.



### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUM PERSONENFRAGEBOGEN

Um optimale Auskünfte zu erhalten ist es notwendig, mit jeder ausgewählten Person persönlich die Befragung durchzuführen.

Fremdauskünfte durch andere Haushaltsmitglieder zählen daher nicht als Werkleistung!

Die ausgewählten Personen, die an der Befragung teilnehmen sind zwischen 18 und 69 Jahre alt.

Hilfe-Items kann man bei bestimmten Fragen unterhalb des Fragetextes aufrufen.

## Willkommen beim AES - Adult Education Survey !

**Vielen Dank, dass Sie an dieser Befragung teilnehmen.** Damit helfen Sie die Situation um Aus- und Weiterbildung sowie lebenslanges Lernen in Österreich sichtbar zu machen.

Wenn der Fragebogen vollständig ausgefüllt ist, erhalten Sie einen 10-Euro-Einkaufsgutschein oder Statistik Austria leitet 10 Euro als Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt weiter. Sie können sich später im Fragebogen für den Gutschein oder die Spende entscheiden.

[Weiter zum Fragebogen ▶](#)

Weiterführende Informationen

#### Datenschutz

Ihre Daten sind bei uns sicher!

[Hier geht's zu unseren Datenschutzinformationen... ▶](#)


#### Sie wollen mehr über das "Adult Education Survey (AES)" wissen?

[Hier geht's zu mehr Informationen ▶](#)

#### Sie haben Fragen?

Rufen Sie uns unter +43 1 71128-8999 an. Wir sind Montag bis Freitag von 9-15 Uhr für Sie erreichbar. Oder schicken Sie uns eine E-Mail:

[aes@statistik.gv.at ▶](mailto:aes@statistik.gv.at)



### 3.1 Informationen zum Haushalt

Bei den **Fragen nach der Anzahl der Haushaltsmitglieder** insgesamt und nach der **Anzahl der Haushaltsmitglieder nach Alterskategorien** zählen alle im Haushalt lebende Personen, egal ob sie miteinander verwandt sind oder nicht. Der Haushalt ist meist identisch mit der Wohnung, es muss aber eine wirtschaftliche Einheit gegeben sein, d.h. die Aufwendungen müssen gemeinsam getragen werden. Als Haushaltsmitglieder gelten auch vorübergehend (maximal 6 Monate) abwesende Personen (z.B. Internatsschüler, Montagearbeiter), sofern eine aufrechte Beziehung zum Haushalt besteht und sie zu keinem anderen Haushalt gehören.

Länger als 6 Monate abwesende Haushaltsmitglieder zählen zum Haushalt, wenn sie keinen anderen Haushalt haben und entweder Kinder oder Partner eines Haushaltsmitglieds sind (z.B. weil im Internat, beruflich ständig unterwegs). Haushaltsmitglieder sind auch Besucher, Au-Pairs und Gäste, wenn sie sich länger als 6 Monate im Haushalt aufhalten, vorhaben länger als 6 Monate zu bleiben oder wenn sie sonst keine Privatadresse haben (z.B. Großmutter, die zur Pflege vorübergehend einzieht, nur wenn sie länger als 6 Monate bleibt oder wenn sie ihren eigenen Haushalt aufgibt).

Zu Beginn der Befragung ein paar Fragen zur Zusammensetzung Ihres Haushalts.

 Pause

Weiter 

Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt?

*Bitte zählen Sie sich selbst mit.*

Anzahl der Personen

—

#### Hilfe zur Frage

Sie sind unsicher, was mit Haushalt gemeint ist? 

Sie sind unsicher, welche Personen Sie zum Haushalt dazu zählen sollen? 

Im Haushalt leben Kinder, die auch im Haushalt des anderen Elternteils leben? 

 Zurück  Pause

Weiter 

## Hilfe-Items:

### ***Sie sind unsicher, was mit Haushalt gemeint ist?***

Ein Haushalt ist eine Gemeinschaft von Personen, die zusammenwohnt und eine gemeinsame Küche benutzt.

Bitte geben Sie alle Personen an, die ihren Lebensmittelpunkt im Haushalt haben. Die Personen können verwandt sein oder nicht. Eine Wohnsitzmeldung ist nicht notwendig.

### ***Sie sind unsicher, welche Personen Sie zum Haushalt dazu zählen sollen?***

Zum Haushalt zählen: alle Personen, die ihren Lebensmittelpunkt im Haushalt haben, inklusive:

- Vorübergehend abwesende Personen (maximal 6 Monate), zum Beispiel Pendlern oder Personen auf Urlaub oder Dienstreise
- Vorübergehend anwesende Personen (mindestens 6 Monate)
- Schüler:innen in Internaten
- Personen, die vorübergehend im Krankenhaus sind
- Personen, die vorübergehend auf Kur oder auf Reha sind

Zum Haushalt zählen **nicht**:

- 24-Stunden-Pflegekräfte
- Pflegekräfte, die weniger als 6 Monate pro Jahr im Haushalt wohnen
- Personen, die den Großteil des Jahres in einem Pflegeheim oder einer anderen Betreuungseinrichtung versorgt werden
- Personen, die die Wohnung nur als Ferienwohnung nutzen
- Student:innen, die in einer eigenen Wohnung oder im Student:innenheim leben

Im Haushalt leben Kinder, die auch im Haushalt des anderen Elternteils leben?

Wenn die Kinder insgesamt weniger als 6 Monate pro Jahr im Haushalt leben: Zählen Sie sie bitte **nicht** mit.

Wenn die Kinder insgesamt genau 6 Monate pro Jahr im Haushalt leben: Zählen Sie sie bitte mit.

Wenn die Kinder insgesamt mehr als 6 Monate pro Jahr im Haushalt leben: Zählen Sie sie bitte mit.

Wie viele Personen in Ihrem Haushalt sind...

Leben keine Personen einer Altersgruppe in Ihrem Haushalt, geben Sie bitte 0 ein.

0-13 Jahre alt

Anzahl der Personen

14-24 Jahre alt (inklusive Sie selbst)

Anzahl der Personen

25 Jahre und älter (inklusive Sie selbst)

Anzahl der Personen

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Leben Sie mit eigenen Kindern im Haushalt?

Ja

Nein

—  
**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, wer mit eigenen Kindern gemeint ist? ▼

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

## Hilfe-Items:

***Sie sind unsicher, wer mit eigenen Kindern gemeint ist?***

Bitte zählen Sie leibliche, Adoptiv- und Stiefkinder mit.

Leben Sie mit einer Partnerin oder einem Partner im Haushalt?

Ja

Nein

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, wer mit Partner:in gemeint ist? ▾

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

## Hilfe-Items

### ***Sie sind unsicher, wer mit Partner gemeint ist?***

Damit sind eheliche **und** uneheliche Partnerschaften gemeint.

Leben noch weitere Personen im gemeinsamen Haushalt?

Ja

Nein

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, wer mit andere Personen gemeint ist? ▾

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

### ***Sie sind unsicher, wer mit andere Personen gemeint ist?***

Damit sind Personen gemeint, die nicht die eigenen Kinder oder der/die Partner:in sind wie z.B. Cousins und Cousinen, Eltern, Mitbewohner, etc.

## 3.2 Demographischer Hintergrund

Die Auskunftsperson muss zum Zeitpunkt der Befragung zwischen 18 und 69 Jahre alt sein.

### 3.2.1 Geschlecht und Geburtsjahr


*Fragen mit \*: Diese Angaben sind notwendig.*

Sie sind ...\*

Männlich

Weiblich


Divers

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

*Fragen mit \*: Diese Angaben sind notwendig.*

In welchem Jahr sind Sie geboren?\*

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

### 3.2.2 Staatsbürgerschaft und Geburtsland

Die Frage „*Welche Staatsbürgerbürgerschaft besitzen Sie?*“ und die Frage „*In welchem Land sind Sie geboren?*“ wird mit einer Look-Up Liste beantwortet. Falls der Staat oder das Land unbekannt ist, findet sich dieser Eintrag auch in der Liste.

*Fragen mit \*: Diese Angaben sind notwendig.*

Welche Staatsbürgerschaft besitzen Sie?\*

*Geben Sie die ersten Buchstaben ein und wählen Sie den Staat aus der Liste!*

---

**Hilfe zur Frage**

Sie haben eine Doppelstaatsbürgerschaft? ▾

Die Staatsgrenzen haben sich verändert? ▾

Der Geburtsstaat wurde aufgelöst wie zum Beispiel Jugoslawien? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

#### Hilfe-Items:

##### **Die Staatsgrenzen haben sich verändert?**

Bei der Angabe des Staates gelten die heutigen Staatsgrenzen.

##### **Der Geburtsstaat wurde aufgelöst wie zum Beispiel Jugoslawien?**

Geben Sie bitte den Nachfolgestaat an.

Wenn der Staat aufgelöst wurde und nicht klar ist, in welchem Nachfolgestaat der Geburtsort liegt: Geben Sie bitte *Unbekannt* an.

*Fragen mit \*: Diese Angaben sind notwendig.*

In welchem Land sind Sie geboren?\*

*Geben Sie die ersten Buchstaben ein und wählen Sie den Staat aus der Liste!*

---

**Hilfe zur Frage**

Die Staatsgrenzen haben sich seit damals verändert? ▾

Der Geburtsstaat wurde aufgelöst wie zum Beispiel Jugoslawien? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

## Hilfe-Items:

### ***Die Staatsgrenzen haben sich verändert?***

Bei der Angabe des Staates gelten die heutigen Staatsgrenzen.

### ***Der Geburtsstaat wurde aufgelöst wie zum Beispiel Jugoslawien?***

Geben Sie bitte den Nachfolgestaat an.

Wenn der Staat aufgelöst wurde und nicht klar ist, in welchem Nachfolgestaat der Geburtsort liegt: Geben Sie bitte *Unbekannt* an.

## **3.2.3 Residenzzeit in Österreich**

Mit der Frage „*Seit welchem Jahr und Monat leben Sie ohne Unterbrechung in Österreich?*“ wird insbesondere ermittelt, wie lange Migrant:innen schon in Österreich leben, da von der Zeitdauer des Aufenthalts auch die Integration zugewanderter Personen abhängt. Falls die befragte Person in Österreich geboren wurde, wird zuerst gefragt, ob die Person jemals für zumindest ein Jahr im Ausland gelebt hat.

*Fragen mit \*: Diese Angaben sind notwendig.*

Haben Sie jemals für mindestens ein Jahr im Ausland gelebt?\*

Ja

Nein

◀ Zurück   ⏸ Pause

Weiter ▶ ▶▶

*Fragen mit \*: Diese Angaben sind notwendig.*

Seit welchem Jahr und Monat leben Sie ohne Unterbrechung in Österreich?\*

Monat ▼   Jahr

—

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit "Unterbrechung" gemeint ist? ▼

Der Monat der Einreise nach Österreich ist unbekannt? ▼

◀ Zurück   ⏸ Pause

Weiter ▶



## Hilfe-Items:

### ***Sie sind unsicher, was mit "Unterbrechung" gemeint ist?***

Auslandsaufenthalte von mehr als einem Jahr gelten als Unterbrechung des Aufenthalts in Österreich. Bitte geben Sie in dem Fall den Zeitpunkt der letzten Einreise an.

Urlaube im Herkunftsland sind keine Unterbrechung.

### ***Der Monat der Einreise nach Österreich ist unbekannt?***

Bitte wählen Sie in diesem Fall das erste Monat des Jahres, also *Jänner*.

## **3.3 Abgeschlossene Ausbildung**

Bei der höchsten abgeschlossenen Ausbildung wird nicht der letzte, sondern der höherwertigere formale Bildungsabschluss eingetragen. Dies kann auch ein Bildungsabschluss sein, der im Rahmen einer Externisten-Prüfung erworben wurde, z.B. Nachholen eines Hauptschulabschlusses.

Als formaler Bildungsabschluss werden Ausbildungsgänge verstanden, die auf gesetzlicher Grundlage eingerichtet sind, unter der Aufsicht von Behörden stehen und zu staatlich anerkannten Abschlüssen führen.

Zunächst wird die höchste abgeschlossene Ausbildung nach Hauptkategorien erhoben, anschließend wird entsprechend der zutreffenden Auswahl genauer nachgefragt.

Eine Studienberechtigungsprüfung zählt nicht als Abschluss.

Folgende Fragen beziehen sich auf Ihre **höchste abgeschlossene Ausbildung**.

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Was ist Ihre höchste erfolgreich abgeschlossene Schulbildung?

Pflichtschule

Lehre mit Berufsschule

Fach- oder Handelsschule

Matura

Abschluss an einer Universität oder Hochschule

Anderer Abschluss nach der Matura

#### Hilfe zur Frage

Sie sind unsicher, was mit Schulbildung gemeint ist? ▼

Sie haben berufliche Zusatzausbildungen? ▼

Sie haben mehrere Bildungsabschlüsse? ▼

Sie haben die Schule abgebrochen? ▼

Sie haben noch nie eine Schule besucht? ▼

Sie sind unsicher, was mit Fach- oder Handelsschule gemeint ist? ▼

Sie sind unsicher, was mit Abschluss an einer Universität oder Hochschule gemeint ist? ▼

Sie sind unsicher, was mit Anderer Abschluss nach der Matura gemeint ist? ▼

Sie haben Ihren Bildungsabschluss im Ausland erhalten? ▼

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit Schulbildung gemeint ist?***

Gemeint sind Bildungsabschlüsse im regulären Schul- und Hochschulwesen einschließlich der Lehre.

#### ***Sie haben berufliche Zusatzausbildungen?***

Geben Sie bitte berufliche Zusatzausbildungen wie zum Beispiel Diplomierte:r Fitnesstrainer:innen sowie firmeninterne Weiterbildungen und dienstliche Prüfungen wie zum Beispiel Beamtenmatura hier nicht an.

#### ***Sie haben mehrere Bildungsabschlüsse?***

Geben Sie bitte den höchsten Bildungsabschluss an, nicht jenen, den Sie zuletzt erworben haben.

***Sie haben die Schule abgebrochen?***

Geben Sie bitte das tatsächlich abgeschlossene Bildungsniveau an.

***Sie haben noch nie eine Schule besucht?***

Antworten Sie bitte mit Pflichtschule.

***Sie sind unsicher, was mit Fach- oder Handelsschule gemeint ist?***

Vorraussetzung: Abschluss der Pflichtschule.

Abschluss: keine Matura

Fach- oder Handelsschulen bereiten auf die Berufstätigkeit vor wie zum Beispiel Hauswirtschaftsschule oder Hotelfachschule. Sie dauern i.d.R. 2-3 Jahre. Andere Bezeichnungen sind Berufsbildende mittlere Schulen (BMS) und früher: Bildungsanstalt zum Beispiel für Kindergärtner:innen.

***Sie sind unsicher, was mit Abschluss an einer Universität oder Hochschule gemeint ist?***

Dazu zählen Abschlüsse an öffentlichen und privaten Universitäten oder Hochschulen mit akademischem Titel wie zum Beispiel: Bakk, M.A., Mag., Dr., Dipl-Ing., MBA, MAS.

***Sie sind unsicher, was mit Anderer Abschluss nach der Matura gemeint ist?***

Dazu zählen Abschlüsse einer Akademie (frühere Bezeichnungen: beispielsweise PädAK oder SozAK), BHS-Kolleg, Abiturientenlehrgang an einer BHS und Universitätslehrgang mit Abschluss als akad. [Berufsbezeichnung]

***Sie haben Ihren Bildungsabschluss im Ausland erhalten?***

Geben Sie bitte die höchste erfolgreiche abgeschlossene Schulbildung, die im jeweiligen Land erreicht wurde, an. Auch wenn der Abschluss in Österreich nicht anerkannt wird.

Wichtige Abschlüsse in Deutschland:

Wenn Sie einen Realschulabschluss oder die Mittlere Reife haben: Antworten Sie bitte mit *Pflichtschule*.

Wenn Sie eine Fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Fachabitur haben: Antworten Sie bitte mit *Matura*.

Wenn bei den Hauptkategorien **Pflichtschule** angegeben wurde, wird erhoben, ob diese abgeschlossen wurde.

Haben Sie die Pflichtschule abgeschlossen oder nicht abgeschlossen?

Abgeschlossen

Nicht abgeschlossen

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, ob Sie die Pflichtschule abgeschlossen haben? ▾

Sie haben Ihren Pflichtschulabschluss im Ausland erworben? ▾

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, ob Sie die Pflichtschule abgeschlossen haben?***

Sie haben die Pflichtschule abgeschlossen, wenn die 8. Schulstufe positiv abgeschlossen oder der Pflichtschulabschluss später nachgeholt wurde.

Schulen mit Pflichtschulabschluss sind zum Beispiel Hauptschule, AHS-Unterstufe, Sonderschule, Polytechnische Schule und früher Bürgerschule, 8-jährige Volksschule oder Volksschule-Oberstufe.

Der Pflichtschulabschluss kann später im Zuge einer Externistenprüfung nachgeholt werden.

#### ***Sie haben Ihren Pflichtschulabschluss im Ausland erworben?***

Antworten Sie bitte mit *abgeschlossen*, auch wenn die Pflichtschulzeit im jeweiligen Land anders als in Österreich geregelt ist.

Wenn bei den Hauptkategorien **Fach- oder Handelsschule** angegeben wurde, wird nach der Dauer gefragt bzw. ob es ein Diplomabschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege war.

Hat die Fach- oder Handelsschule kürzer als 2 Jahre gedauert, 2 Jahre oder länger oder war das eine Ausbildung zum diplomierten Krankenpflegepersonal?

Kürzer als 2 Jahre

2 Jahre und länger

Diplomabschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit Dauer der Ausbildung gemeint ist? ▾

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit Dauer der Ausbildung gemeint ist?***

Bei der Unterscheidung „Kürzer als 2 Jahre“ und „2 Jahre oder länger“ geht es um die Dauer der Ausbildung des Schultyps laut Lehrplan.

Wenn ein Abschluss eines Pflegehilfelehrgangs an einer Gesundheits- und Krankenpflegeschule gemacht wurde: Antworten Sie bitte mit „Kürzer als 2 Jahre“.

Haben Sie eine berufsbildende höhere Schule wie zum Beispiel HAK, HTL oder HBLA begonnen?

Ja

Nein

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit berufsbildenden höheren Schulen gemeint ist? ▾

## Hilfe-Items:

### **Sie sind unsicher, was mit berufsbildenden höheren Schulen gemeint ist?**

Berufsbildende höhere Schulen (BHS) sind zum Beispiel:

- Handelsakademien – HAK
- Höhere Technische Lehranstalten – HTL
- Höhere Bundeslehranstalten – HBLA
- Höhere Anstalten der Lehrer:innen- und Erzieher:innenbildung wie zum Beispiel für Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik oder Lehrer:innenbildungsanstalten (LBA)

Haben Sie die 3. Klasse dieser Schule erfolgreich abgeschlossen?

Ja

Nein

---

**Hilfe zur Frage**

Sie dürfen in die 4. Klasse aufsteigen? ▾

Sie dürfen nicht in die 4. Klasse aufsteigen? ▾

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶ ▶▶

## Hilfe-Items:

### **Sie dürfen in die 4. Klasse aufsteigen?**

Antworten Sie bitte mit *Ja*.

### **Sie dürfen nicht in die 4. Klasse aufsteigen?**

Antworten Sie bitte mit *Nein*.

Wenn bei den Hauptkategorien **Matura** angegeben wurde, wird nachgefragt, im Zuge welcher Ausbildung diese abgelegt wurde.

War das die Matura an einer AHS, einer BHS oder die Lehre mit Matura?

AHS wie z.B. Gymnasium, Realgymnasium, ORG

BHS wie z.B. HAK, HTL, HBLA

Lehre mit Matura oder Berufsreifeprüfung

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit AHS gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit BHS gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Lehre mit Matura gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Berufsreifeprüfung gemeint ist? ▾

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶ ▶▶

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit AHS gemeint ist?***

AHS sind allgemeinbildende höhere Schulen.

Dazu zählen zum Beispiel:

- Naturwissenschaftliches Realgymnasium
- Neusprachliches Gymnasium
- Oberstufenrealgymnasium
- Aufbaugymnasium

Frühere Bezeichnungen waren zum Beispiel:

- Arbeitermittelschule
- Frauenoberschule
- Lyzeum
- Mittelschule und Realschule (als Vorläufer des 1962 eingeführten Realgymnasiums)

#### ***Sie sind unsicher, was mit BHS gemeint ist?***

BHS sind berufsbildende höhere Schulen, dazu zählen zum Beispiel:

- Handelsakademien (HAK)
- Höhere Technische Lehranstalten (HTL)
- Höhere Bundeslehranstalten (HBLA)
- Höhere Anstalten der Lehrer:innen- und Erzieher:innenbildung wie zum Beispiel für Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik oder Lehrer:innenbildungsanstalten (LBA)

### ***Sie sind unsicher, was mit Lehre mit Matura gemeint ist?***

Voraussetzung: Abschluss der Pflichtschule, Lehrlingsausbildung

Abschluss: Lehrabschlussprüfung und Matura frühestens mit 19 Jahren

Seit 2008 gibt es die Möglichkeit, die Maturavorbereitungskurse neben der Lehrlingsausbildung zu besuchen ("Lehre mit Matura", "Berufsmatura"). Drei von insgesamt vier Teilprüfungen der Berufsreifeprüfung dürfen bereits vor der Lehrabschlussprüfung abgelegt werden.

### ***Sie sind unsicher, was mit Berufsreifeprüfung gemeint ist?***

Voraussetzung: berufliche Qualifikation wie zum Beispiel positiv absolvierte Lehrabschlussprüfung oder Abschluss einer mindestens dreijährigen berufsbildenden mittleren Schule

Abschluss: Berufsreife, gleichgestellt mit Matura

Die Berufsreifeprüfung berechtigt zum Besuch einer Universität, Fachhochschule oder anderen Ausbildungen nach der Matura.

Wenn bei den Hauptkategorien **Abschluss an einer Universität oder Hochschule** angegeben wurde, wird erhoben, welche Art von Abschluss gemacht wurde.

Welche Art von Abschluss an einer Universität, oder Hochschule haben Sie gemacht?

Bachelor/ Bakkalaureat

Master-, Magister-, Diplomabschluss

Doktorat als Erstabschluss

Postgradualer Lehrgang, wie z.B. MBA, MAS, MSc

Doktorat nach akad. Abschluss

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit Bachelor oder Bakkalaureat gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Master-, Magister- oder Diplomabschluss gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Doktorat als Erstabschluss gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Postgradualer Lehrgang gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Doktoratsstudium nach akademischen Abschluss gemeint ist? ▾

◀ Zurück   Pause   Weiter ▶▶



## **Hilfe-Items:**

### ***Sie sind unsicher, was mit Bachelor oder Bakkalaureat gemeint ist?***

Voraussetzung: Matura, Studienberechtigungsprüfung oder bei Fachhochschulen fachliche Qualifikationen

Abschluss: Bachelor wie BA, BSc oder BEd

Darunter fallen Bachelorstudien an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, die mit akademischem Grad abschließen.

### ***Sie sind unsicher, was mit Master-, Magister- oder Diplomabschluss gemeint ist?***

Voraussetzung: Abschluss Bachelorstudium bei Masterstudium, Matura bei Diplomstudium

Abschluss: Masterstudium: Master wie MA oder MSc; Diplomstudium: Diplom wie Dipl. Ing., Magister wie Mag.iur. oder Dr.med.univ. im Medizinstudium

Darunter fallen Master- oder Diplomstudien an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, die mit akademischem Grad abschließen.

### ***Sie sind unsicher, was mit Doktorat als Erstabschluss gemeint ist?***

Voraussetzung: Matura, Studienberechtigungsprüfung

Abschluss: Dr. wie zum Beispiel Dr.med.univ.

Doktorat nach alter Studienvorschrift, bei dem der Titel "Dr." als erster akademischer Abschluss erworben werden konnte. Personen, die ein Medizinstudium absolvierten und als höchsten Abschluss den Titel "Dr.med.univ." führen, zählen ebenfalls hinzu.

### ***Sie sind unsicher, was mit Postgradualer Lehrgang gemeint ist?***

Voraussetzung: abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium oder vergleichbare Berufspraxis

Abschluss: Beispielsweise MBA (Master of Business Administration), MAS (Master of Advanced Studies) oder MA (Master of Arts)

Universitätslehrgänge wie zum Beispiel Master of Public Health, Advanced Post Graduate Management, Post Graduate-Lehrgang Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht.

### ***Sie sind unsicher, was mit Doktoratsstudium nach akademischen Abschluss gemeint ist?***

Voraussetzung: Abschluss Diplom-, Magister- oder Masterstudium

Abschluss: Dr. oder PhD

Wenn Sie bereits als Erstabschluss einen Dokortitel erworben haben wie zum Beispiel als Mediziner: Antworten Sie bitte mit *Doktorat als Erstabschluss*.

Wenn bei den Hauptkategorien **anderer Abschluss nach der Matura** angegeben wurde, wird die Art des Abschlusses erhoben.

Welche Ausbildung haben Sie abgeschlossen?

Akademie, wie zum Beispiel Pädak, SozAK, Med. Tech. Akad, MilAK

Kolleg, Abiturientenlehrgang an einer BHS

Hochschul-/ Universitätslehrgang mit Abschluss als akademisch geprüfter 'Berufsbezeichnung'

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit Akademie gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Kolleg oder Abiturientenlehrgang gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Hochschul- oder Universitätslehrgang gemeint ist? ▾

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶ ▶▶

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit Akademie gemeint ist?***

Voraussetzung: Matura

Beispiele hierfür sind: Ausbildung für gehobene Berufstätigkeit im Gesundheits- und Sozialwesen (z.B. medizinisch-technische Akademien/ gehobener medizinisch-technischer Dienst, SozAK), sowie früher im pädagogischen (PädAK) und militärischen (MilAK) Bereich.

Wenn Sie eine Akademie bei einem privaten Bildungsträger, beim Berufsverband oder bei Ihrem Dienstgeber wie zum Beispiel Sicherheits-, Controller- oder Vitalakademie besuchen, sind diese Akademien außerhalb des regulären Schul- und Hochschulwesens.

#### ***Sie sind unsicher, was mit Kolleg oder Abiturientenlehrgang gemeint ist?***

Voraussetzung: Matura

Abschluss: Diplomprüfung

Ein Kolleg dauert 2-3 Jahre und ist organisatorisch immer an berufsbildende höheren Schulen (BHS) wie HTL, HAK oder HBLA angeschlossen. Davor gab es Abiturientenlehrgänge.

## **Sie sind unsicher, was mit Hochschul- oder Universitätslehrgang gemeint ist?**

Voraussetzung: Matura oder mehrjährige Berufserfahrung

Abschluss: Titel „akademische:r ...“

Wie zum Beispiel: „akademische:r Experte:in“, „akademische:r Versicherungskaufmann:frau“, „akademische:r Immobilienberater:in und Liegenschaftsmanager:in“.

Zusätzlich wird bei Lehre mit Berufsschule, Fach- oder Handelsschule, BHS, Lehre mit Matura, Abschluss an einer Universität oder (Fach-)Hochschule und bei anderer Abschluss nach der Matura gefragt, welche Ausbildung das genau war.

Welche Ausbildung war das genau? Bitte geben Sie z.B. die Art der berufsbildenden Schule, den Lehrberuf oder die Studienrichtung an.

*Geben Sie die ersten Buchstaben ein und wählen Sie die Ausbildung aus der Liste!*

Grund für keine Antwort



Eintrag nicht gefunden

◀ Zurück  Pause Weiter ▶ 

Sollte eine Codierung nicht möglich sein, dann wird nach der *genauen Bezeichnung der Schulform, des Lehrberufes oder des belegten Studiums* gefragt. Die Art der Schulform etc. ist **wichtig** und nicht der Name der Schule, z.B. nicht „Rudolf Steiner Schule“, sondern „AHS“.

Könnten Sie die Ausbildung bitte so genau wie möglich benennen?

*Bitte geben Sie die genaue Benennung der Schulform, des Lehrberufes oder des Studiums, aus der auch die Ausbildungsrichtung hervorgeht an:  
Wie z.B. Lehre zum Einzelhandelskaufmann, Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, Bachelorstudium Biologie*

◀ Zurück  Pause Weiter ▶ 

### **Hilfetext:**

Bitte geben Sie die genaue Benennung der Schulform, des Lehrberufes oder des Studiums, aus der auch die Ausbildungsrichtung hervorgeht an:

Wie z.B. Lehre zum Einzelhandelskaufmann, Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, Bachelorstudium Biologie

Im Anschluss wird eine Frage zu einer möglichen weiteren Ausbildung gestellt, wobei das Hauptaugenmerk auf der Meister- oder Werkmeisterprüfung liegt.

Haben Sie sonst noch eine Ausbildung abgeschlossen, wie zum Beispiel eine Meister- oder Werkmeisterprüfung oder eine andere berufliche Ausbildung?

Meister- oder Werkmeisterprüfung

Diplomabschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege


Anderes

Keine weitere Ausbildung

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit Meister- oder Werkmeisterprüfung gemeint ist? ▾

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit Meister- oder Werkmeisterprüfung gemeint ist?***

Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung wie Lehrabschluss, berufsbildende mittlere Schule oder einschlägige Berufserfahrung

Die Ausbildung erfolgt in einer Werkmeisterschule, Bauhandwerkerschule sowie durch Kursangebote und schulische Angebote zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung.


### Abschluss: Meisterprüfung, Werkmeisterprüfung

Welche Ausbildung war das genau? Bitte geben Sie die Art der Ausbildung oder das Ausbildungsfeld wie z.B. Schlosser oder Schmied an.

Geben Sie die ersten Buchstaben ein und wählen Sie die Ausbildung aus der Liste!

Grund für keine Antwort

Eintrag nicht gefunden

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

## Zusatzinformation:

Angegeben werden nur Bildungsabschlüsse im regulären Schul- oder Hochschulwesen. Darunter werden Ausbildungsgänge verstanden, die auf gesetzlicher Grundlage eingerichtet sind, unter der Aufsicht von Behörden stehen und normalerweise zu staatlich anerkannten Abschlüssen führen.

NICHT BERÜCKSICHTIGT werden berufliche Zusatzausbildungen (z.B. Diplomierter Fitnesstrainer/Diplomierter Fitnesstrainerin) sowie firmeninterne Weiterbildungen und dienstliche Prüfungen (z.B. B-Matura).

Sollte der Eintrag nicht in der Liste gefunden worden sein, gibt es im Anschluss die Möglichkeit einer Freitexteingabe.

Könnten Sie die Ausbildung bitte so genau wie möglich benennen?

*Bitte geben Sie die genaue Benennung der Schulform, des Lehrberufes oder des Studiums, aus der auch die Ausbildungsrichtung hervorgeht an:  
Wie z.B. Lehre zum Einzelhandelskaufmann, Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, Bachelorstudium Biologie*

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#) [▶▶](#)

Im Anschluss wird nach dem *Abschlussjahr der höchsten abgeschlossenen Ausbildung* gefragt. Wurde eine Meister-/Werkmeisterprüfung als höchste abgeschlossene Ausbildung angegeben, so wird dieses Jahr angegeben.

In welchem Jahr haben Sie die höchste Ausbildung abgeschlossen?

  
Abschlussjahr der höchsten abgeschlossenen Ausbildung

—

[Hilfe zur Frage](#)

Sie haben zwei gleichwertige Abschlüsse? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

### Hilfe-Items:

#### ***Sie haben zwei gleichwertige Abschlüsse?***

Geben Sie bitte das Abschlussjahr der zuletzt abgeschlossenen Ausbildung an.

Konnte die Frage nach dem Abschlussjahr nicht beantwortet werden, so wird nach dem *Alter bei Abschluss der höchsten abgeschlossenen Ausbildung* gefragt. Wurde eine Meister-/Werkmeisterprüfung abgelegt, so wird dieses Alter angegeben.

Personen, die die Pflichtschule nicht abgeschlossen haben, geben das Alter bei Beendigung des letzten Schuljahres an.

Wie alt waren Sie bei diesem Abschluss?

  
Alter in Jahren

—

[Hilfe zur Frage](#)

Sie haben zwei gleichwertige Abschlüsse? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#) [▶▶](#)

### Hilfe-Items:

#### ***Sie haben zwei gleichwertige Abschlüsse?***

Geben Sie bitte das Alter bei der zuletzt abgeschlossenen Ausbildung an.

### 3.4 Abgebrochene Ausbildung

Die folgende Frage bezieht sich auf Ausbildungen im regulären Schul- und Hochschulwesen die begonnen, aber dann abgebrochen wurden.

Gibt es Ausbildungen, die Sie begonnen aber abgebrochen haben?

Ja, eine einzelne

Ja, mehrere

Nein

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Welche Ausbildung war das?

Pflichtschule: wie z.B. Neue Mittelschule, Gymnasium-Unterstufe/ 1.- 4. Klasse einer AHS

Polytechnische Schule

Lehre mit Berufsschule

Fach- oder Handelsschule/ Berufsbildende mittlere Schule

Gesundheits- und Krankenpflegeschule mit Diplomabschluss

Meister-, Werkmeisterschule

Gymnasium-Oberstufe/ 5.- 8. Klasse einer AHS

1. - 3. Klasse einer berufsbildenden höheren Schule: wie z.B. HTL, HAK, HBLA

4. oder 5. Klasse einer berufsbildenden höheren Schule, Aufbaulehrgang, Kolleg

Akademie, Lehrgang an Universitäten und Hochschulen

Bachelorstudium an Universitäten und Hochschulen

Master-, Diplomstudium an Universitäten und Hochschulen

Postgradualer Lehrgang wie z.B. mit MBA-Abschluss

Doktoratstudium

#### Hilfe zur Frage

Sie haben mehrere Ausbildungen abgebrochen? ▼

Sie sind unsicher, was mit Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege mit Diplomabschluss gemeint ist? ▼

Sie sind unsicher, was mit Meister-, Werkmeisterschule gemeint ist? ▼

Sie sind unsicher, was mit Aufbaulehrgang oder mit Kolleg gemeint ist? ▼

Sie sind unsicher, was mit Lehrgang an Universitäten und Hochschulen gemeint ist? ▼

Sie sind unsicher, was mit Bachelorstudium oder mit Master-, Diplomstudium an Universitäten und Hochschulen gemeint ist? ▼

Sie sind unsicher, was mit Postgradualer Lehrgang gemeint ist? ▼

Sie sind unsicher, was mit Doktoratsstudium gemeint ist? ▼

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

## Hilfe-Items:

### ***Sie haben mehrere Ausbildungen abgebrochen?***

Bitte geben Sie nur die höchste Ausbildung an.

Bei mehreren gleichwertigen Ausbildungen geben Sie bitte nur die letzte an.

### ***Sie sind unsicher, was mit Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege mit Diplomabschluss gemeint ist?***

Die Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege mit Diplomabschluss ist eine Ausbildung zum diplomiertem Pflegepersonal (z.B. zu Diplomkrankenschwester/ -pfleger).

Wenn Sie eine Assistenzausbildung für Pflege besuchen, antworten Sie bitte mit *Fach- oder Handelsschule/Berufsbildende mittlere Schule*.

Sie sind unsicher, was mit Meister-, Werkmeisterschule gemeint ist?

Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung wie Lehrabschluss, Berufsbildende Mittlere Schule und einschlägige Berufserfahrung

Abschluss: Meisterprüfung, Werkmeisterprüfung

Ausbildung in einer Werkmeisterschule, Bauhandwerkerschule oder schulisches Angebot zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung.

### ***Sie sind unsicher, was mit Aufbaulehrgang oder mit Kolleg gemeint ist?***

#### AUFBAULEHRGANG

Voraussetzung: Abschluss einer Fachschule oder eine Lehre mit Vorbereitungslehrgang

Abschluss: Matura (Reife- und Diplomprüfung)

Ein Aufbaulehrgang dauert 2-3 Jahre und ist organisatorisch immer an Berufsbildende höheren Schulen (BHS) wie HTL, HAK oder HBLA angeschlossen.

#### KOLLEG

Voraussetzung: Matura

Abschluss: Diplomprüfung

Ein Kolleg dauert 2-3 Jahre und ist organisatorisch immer an Berufsbildende höheren Schulen (BHS) wie HTL, HAK oder HBLA angeschlossen.



***Sie sind unsicher, was mit Lehrgang an Universitäten und Hochschulen gemeint ist?***

Voraussetzung: Matura oder mehrjährige Berufserfahrung

Abschluss: Titel „akademische:r ...“

Wie zum Beispiel: „akademische:r Experte:in“, „akademische:r Versicherungskaufmann:frau“, „akademische:r Immobilienberater:in und Liegenschaftsmanager:in“.

***Sie sind unsicher, was mit Bachelorstudium oder mit Master-, Diplomstudium an Universitäten und Hochschulen gemeint ist?***

**BACHELORSTUDIUM**

Voraussetzung: Matura, Studienberechtigungsprüfung oder bei Fachhochschulen fachliche Qualifikationen

Abschluss: Bachelor wie BA, BSc oder BEd

Darunter fallen Bachelorstudien an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, die mit akademischem Grad abschließen.

**MASTER-, DIPLOMSTUDIUM**

Voraussetzung: Abschluss Bachelorstudium bei Masterstudium; Matura bei Diplomstudium

Abschluss: Masterstudium: Master wie MA oder MSc; Diplomstudium: Diplom wie Dipl. Ing., Magister wie Mag.iur. oder Dr.med.univ. im Medizinstudium

Darunter fallen Master- oder Diplomstudien an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, die mit akademischem Grad abschließen.

***Sie sind unsicher, was mit Postgradualer Lehrgang gemeint ist?***

Voraussetzung: abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium oder vergleichbare Berufspraxis

Abschluss: Beispielsweise MBA (Master of Business Administration), MAS (Master of Advanced Studies) oder MA (Master of Arts)

Universitätslehrgänge wie zum Beispiel Master of Public Health, Advanced Post Graduate Management, Post Graduate-Lehrgang Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht.

***Sie sind unsicher, was mit Doktoratsstudium gemeint ist?***

Voraussetzung: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium

Abschluss: Dr. oder PhD

Wenn Sie derzeit ein Medizinstudium betreiben, dass mit dem Titel „Dr.med.univ.“ abgeschlossen wird: Antworten Sie bitte mit „Master-, Diplomstudium an Universitäten und Hochschulen“.

### 3.5 Haupterwerbstätigkeit

In diesem Frageblock wird die Haupterwerbstätigkeit näher bestimmt.

Bei den Angaben zur Haupterwerbstätigkeit ist die Selbsteinschätzung durch die befragte Person relevant. Basis für die Einstufung ist vor allem die hauptsächlich dafür verwendete Zeit. Zu „Erwerbstätig“ zählt auch selbständige Arbeit in einem gewerblichen oder landwirtschaftlichen Unternehmen.

Zu "In Ausbildung" zählen auch Weiterbildung und unbezahltes Praktikum.

Es folgen nun einige Fragen zu Ihrem **bisherigen Erwerbsleben**.

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Nun geht es um eine Einschätzung: Welcher Gruppe würden Sie sich hauptsächlich zuordnen?

Erwerbstätig oder Lehrling

Arbeitsuchend, arbeitslos

In Pension

Dauerhaft arbeitsunfähig aus gesundheitlichen Gründen

In Ausbildung

Haushaltsführend

Im Präsenz- oder Zivildienst

Sonstiges

#### Hilfe zur Frage

Es treffen mehrere Antworten zu? ▼

Sie sind gerade in Elternkarenz? ▼

Sie machen gerade einen Freiwilligendienst? ▼

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

## Hilfe-Items:

### **Es treffen mehrere Antworten zu?**

Bitte wählen Sie jene Gruppe, die die Situation am besten beschreibt oder in der mehr Zeit verbracht wird.

### **Sie sind gerade in Elternkarenz?**

Bitte geben Sie je nach Selbsteinschätzung *Erwerbstätig* oder *Lehrling* oder *Haushaltsführend* an.

### **Sie machen gerade einen Freiwilligendienst?**

Bitte geben Sie Im Präsenz- oder Zivildienst an.

Sollte jemand nicht erwerbstätig (z.B. Dauerhaft arbeitsunfähig, Schüler:in, Student:in) sein, dann wird erhoben, ob irgendwann in den letzten 12 Monaten eine Erwerbstätigkeit bestand.

Waren Sie irgendwann in den letzten 12 Monaten erwerbstätig?

Ja

Nein

---

[Hilfe zur Frage](#)

Sie sind unsicher, was mit "erwerbstätig" gemeint ist? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

## Hilfe-Items:

### **Sie sind unsicher, was mit "erwerbstätig" gemeint ist?**

Dazu zählen zum Beispiel Angestelltenverhältnisse oder Arbeiten in Selbstständigkeit, und auch Erwerbstätige als unbezahlte Familienangehörige, Lehrlinge sowie bezahlte Praktikant:innen. Auch geringfügige Beschäftigungen zählen dazu.

Bei der Frage nach *Vollzeit* oder *Teilzeit* kann der Arbeitsvertrag als Orientierungshilfe herangezogen werden, der Arbeitsvertrag ist aber nicht zwingend maßgeblich. Wenn jemand z.B. laut Vertrag 32 Stunden pro Woche arbeitet, inklusive Mehrstunden aber regelmäßig 36 Stunden arbeitet, wäre Vollzeit anzugeben.

Im Zweifelsfall liegt die Entscheidung bei der befragten Person, z.B. bei Personen mit stark schwankender Arbeitszeit.

Arbeiten Sie Vollzeit oder Teilzeit?

Vollzeit

Teilzeit

---

**Hilfe zur Frage**

Sie haben mehr als einen Job? ▾

Sie sind unsicher, was mit "Teilzeit" gemeint ist? ▾

Sie sind derzeit in Karenz und arbeiten geringfügig? ▾

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

#### ***Sie haben mehr als einen Job?***

Bitte denken Sie bei dieser Frage nur an die Haupterbstätigkeit.

#### ***Sie sind unsicher, was mit "Teilzeit" gemeint ist?***

Teilzeit ist zum Beispiel:

- kürzere Arbeitszeiten als vollzeitbeschäftigte Kolleg:innen im selben Unternehmen, der selben Branche oder dem selben Beruf
- kürzere Normalarbeitszeit als im Gesetz oder im Kollektivvertrag
- geringfügige Arbeit

Bei selbständiger Tätigkeit: Denken Sie bitte an eine vergleichbare Vollzeit- oder Teilzeitstelle von Arbeitnehmer:innen.

#### ***Sie sind derzeit in Karenz und arbeiten geringfügig?***

Bitte beziehen Sie sich auf die Arbeitszeit vor dem Antritt der Karenz. Auch, wenn während der Karenz geringfügig oder Teilzeit gearbeitet wird.

Die Einteilung der *beruflichen Stellung* erfolgt nach der arbeitsrechtlichen Situation.

Arbeiten Sie als...

- Lehrling
- Arbeiter
- Angestellter
- Vertragsbediensteter
- Beamter
- freier Dienstnehmer
- Selbstständiger
- Unbezahlt Mithelfender im Familienbetrieb

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind neuer Selbständiger, Werknehmer, Freelancer, Freiberufler oder arbeiten auf eigene Rechnung? ▼

Sie sind Politiker oder Priester? ▼

Sie helfen im Familienbetrieb mit? ▼

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

***Sie sind neue Selbständige, Werknehmer:in, Freelancer:in, Freiberufler:in oder arbeiten auf eigene Rechnung?***

Bitte geben Sie Selbstständige:r an.

***Sie sind Politiker:in oder Priester:in?***

Bitte geben Sie Angestellte:r an.

***Sie helfen im Familienbetrieb mit?***

Wenn diese Arbeit unbezahlt ist: Antworten Sie bitte mit Unbezahlt Mithelfende:r im Familienbetrieb.

Wenn diese Arbeit bezahlt ist: Antworten Sie bitte mit Arbeiter:in oder Angestellte:r.

Die Einteilung der beruflichen Stellung erfolgt nach der arbeitsrechtlichen Situation.

- **Angestellte** verrichten meist nicht manuelle Tätigkeiten.
- **Arbeiter:innen** verrichten meist manuelle Tätigkeiten.
- **Beamte:innen** sind pragmatisierte Bedienstete des Bundes, der Länder und Gemeinden, der Kammern und Sozialversicherungsträger sowie Betrieben von

Bund, Ländern und Gemeinden (z.B. Bundesbahn, Post, Landeskrankenhäuser, städtische Verkehrsbetriebe).

- **Vertragsbedienstete** sind Bedienstete nach dem Vertragsbedienstetengesetz bei Bund, Ländern, Gemeinden, bei Kammern oder Sozialversicherungsträgern sowie deren Betrieben (z.B. Bundesbahn, Post, Landeskrankenhäuser, städtische Verkehrsbetriebe).
- **Freie Dienstnehmer:innen** stellen eine Mischform aus unselbständiger Erwerbstätigkeit und Anstellung auf Basis eines Werkvertrags dar. Sie sind pensions-, kranken-, unfall-, arbeitslosen- und insolvenzversichert. Steuerlich werden freie Dienstnehmer:innen als Selbständige behandelt und sind verpflichtet jährlich eine Einkommenssteuererklärung zu erstellen.
- **Selbständige** sind Personen, die in einem eigenen Unternehmen, landwirtschaftlichen Betrieb oder einer eigenen Praxis arbeiten. Zu den Selbständigen sind auch Ein-Personen-Unternehmen zu zählen, sowie Personen die auf eigene Rechnung arbeiten, z.B. auf Basis von Werkverträgen oder als Freelancer.

Sogenannte "**Freelancer**" gehören dann zur Gruppe der Angestellten, wenn **Angestelltenrechte** erworben wurden (z.B. Urlaubsentgelt).

Die Unterscheidung zwischen Arbeiter:innen und Angestellten wird arbeitsrechtlich immer mehr verwischt und hängt oft von dem Dienstgeber/der Dienstgeberin ab, d.h. die gleiche Tätigkeit wird manchmal arbeitsrechtlich als Arbeiter:in und manchmal als Angestellte:er verrichtet, je nachdem wo man tätig ist. Die Einordnung bei der Frage nach der beruflichen Stellung orientiert sich an der arbeitsrechtlichen Stellung.

Bei **Freien Dienstnehmern:innen** ist der Dienstgeber/die Dienstgeberin verpflichtet, den entsprechenden Anteil der Sozialversicherung abzuführen, auch die Anmeldung bei der Sozialversicherung erfolgt von dem Dienstgeber/der Dienstgeberin. Freie Dienstnehmer:innen haben Anspruch auf Krankengeld (wird ab dem 4. Tag von der Krankenversicherung ausbezahlt) und volles Wochengeld.

**Selbständige** sind Inhaber von Betrieben mit oder ohne Mitarbeiter:innen und Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten (evtl. Neue Selbständige). Aus dieser Definition geht bereits hervor, dass die Gruppe der Selbständigen Menschen in verschiedenartigen beruflichen Situationen zusammenfasst. So finden sich in dieser Gruppe sowohl Landwirte/ Landwirtinnen, Freiberuflich Tätige wie z.B. Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen oder Ärzte/Ärztinnen, Gewerbeinhaber:innen wie z.B. Installateure oder auch Neue Selbständige. Es wird nach Selbständigen mit Arbeitnehmer:innen, und solchen ohne (Ein-Mann-Betrieb), unterschieden.

Nicht als **Mithilfe** betrachtet werden kurzfristige Aushilfen, regelmäßige Hilfe, auch in geringerem Umfang schon.

**Freiberufler:innen** gehören grundsätzlich zur Gruppe der Selbständigen. Haben sie eine fixe Anstellung oder bestimmte Angestelltenrechte erworben (z.B. Urlaubsentgelt), gehören sie zu den Unselbständigen (z.B. ein Architekt, der in einem Architekturbüro angestellt ist).

**Mithelfende Familienangehörige** leben im gemeinsamen Haushalt mit den Selbständigen, bei denen sie mithelfen, sind nicht eigenständig als Erwerbstätige sozialversichert und arbeiten dauerhaft (ohne besondere Bezahlung) im Betrieb mit (bspw. Eltern arbeiten im landwirtschaftlichen Betrieb des Kindes mit, Ehefrau erledigt Buchhaltung des Mannes).

- Bei Angestellten, Arbeiter:innen, Vertragsbediensteten und freien Dienstnehmer:innen wird gefragt, ob die *Tätigkeit befristet* ist.
- Sind sich Arbeitgeber:in und Arbeitnehmer:in einig, dass die Tätigkeit zu einem vorher festgelegten Zeitpunkt beendet wird, spricht man von einer befristeten Tätigkeit. Dies kann entweder ein bestimmtes Datum oder die Erledigung eines Auftrags sein.
- Häufig sind Karenzvertretungen befristete Verträge. Auch Saisonarbeiter:innen und Personen, die über eine Leiharbeitsfirma beschäftigt sind, haben meist befristete Dienstverträge.

Ist Ihre Tätigkeit befristet?

Ja

Nein

---

[Hilfe zur Frage](#)

Sie sind unsicher, was mit "befristet" gemeint ist? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit "befristet" gemeint ist?***

Wenn das Arbeitsverhältnis nur für eine bestimmte Dauer abgeschlossen wurde (endet an vorher festgelegtem Datum oder nach Erledigung eines Auftrags), dann antworten Sie bitte mit JA.

Beispiele: Saisonarbeit, Karenzvertretung und Lehre

Wenn Sie sich in der Probezeit eines unbefristeten Vertrages befinden, dann antworten Sie bitte mit NEIN.

Wenn Sie bei einer Leih- oder Zeitarbeitsfirma arbeiten, geben Sie bitte die Vertragsart mit der Leih- oder Zeitarbeitsfirma an.

Falls die Personen angegeben hat als Selbstständige:r zu arbeiten, wird weiter gefragt ob Arbeitnehmer:innen beschäftigt werden.

Beschäftigen Sie Arbeitnehmerinnen und/ oder Arbeitnehmer?


Ja


Nein

---

Hilfe zur Frage

Sie sind unsicher, was mit "Arbeitnehmer:innen" gemeint ist? ▾

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶ 

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit "Arbeitnehmer:innen" gemeint ist?***

Zu den Arbeitnehmer:innen gehören Personen, die für ihre Arbeit ein reguläres Entgelt, also Lohn oder Gehalt, bekommen.

**Nicht** dazu gehören Mithelfende im Familienbetrieb, da sie kein reguläres Entgelt bekommen.

Die *berufliche Bezeichnung bzw. der Beruf* ist unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle zu sehen. Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit im Hauptberuf. Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

Welchen Beruf üben Sie aus?

Geben Sie die ersten Buchstaben ein und wählen Sie aus der Liste!

Grund für keine Antwort

Eintrag nicht gefunden


◀ Zurück  Pause

Weiter ▶



Sollte eine Codierung nicht möglich sein, dann kann die genaue Bezeichnung des Berufes angegeben werden.

Sie konnten den Beruf nicht in der Liste finden, bitte tragen Sie ihn hier ein.  
*Bitte nennen Sie den Beruf so genau wie möglich, zum Beispiel Lohnbuchhalter:in, Schuhverkäufer:in, Kanzleikraft, Taxilenker:in.*

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

### Zusatzinformationen:

Sollte die befragte Person die genaue *Branchenbezeichnung* der Arbeitsstätte nicht wissen, ist es hilfreich zu fragen, was das Unternehmen hauptsächlich macht. Besteht ein Unternehmen aus mehreren unterschiedlichen Betriebseinheiten, so wird hier die wirtschaftliche Tätigkeit der betroffenen Betriebseinheit angegeben. Arbeitet eine Person in verschiedenen Betriebseinheiten oder von zu Hause, dann ist es ausschlaggebend, welche Einheit die Anweisungen gibt bzw. von welcher Stelle aus die Arbeit organisiert wird. Die Branche des Unternehmens kann auch stellvertretend für die Branche der Arbeitsstätte genannt werden, wenn keine entsprechende Information über die Arbeitsstätte vorliegt.

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder dass der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

In welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche haben Sie zuletzt gearbeitet?  
*Geben Sie die ersten Buchstaben ein und wählen Sie die Branche aus der Liste!  
Zum Beispiel Kupferbleche (Erzeugung); Vermietung von Gebäuden; Polizei; Volksschule.  
Bei großen Firmen kann der Firmenname eingegeben werden.*

Grund für keine Antwort  
Eintrag nicht gefunden


**Hilfe zur Frage**

Es gibt mehrere Branchen am Betriebsstandort? ▼

Arbeiten Sie an mehreren Arbeitsorten ▼

Arbeiten Sie von zu Hause aus? ▼

Sie sind Leiharbeiter? ▼

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

## Zusatzinformationen:

Bei Unternehmen und Institutionen mit verschiedenen Wirtschaftszweigen ist der Wirtschaftszweig der Abteilung gemeint, in der die Person beschäftigt ist. (z.B. ÖBB-Postbus GmbH, ÖBB-Technische Services-Gesellschaft GmbH).

- Beamte:innen und Vertragsbediensteten geben die Dienststelle (z.B. Finanzamt, Magistrat, Volksschule) an.
- Arbeitet eine Person in verschiedenen Betriebseinheiten oder von zu Hause aus, wird der Wirtschaftszweig der Stelle genannt, welche die Anweisungen gibt bzw. von der die Arbeit organisiert wird.
- Zeitarbeiter:innen, die über eine Leih- oder Zeitarbeitsfirma angestellt sind, geben den Wirtschaftszweig an, in dem sie aktuell tätig sind. Personen, die in einem Büro einer Leih- oder Zeitarbeitsfirma arbeiten, geben als Wirtschaftszweig "Personalbereitstellung" an.

Sollte eine Codierung nicht möglich sein, dann kann eine kurze Beschreibung der Branche angegeben werden.

Sie konnten die Branche nicht in der Liste finden, bitte tragen Sie sie hier ein.  
*Bitte nennen Sie die Branche so genau wie möglich oder geben Sie den Firmennamen an.*

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#) [▶▶](#)

- Bei der Frage „*Wie viele Personen arbeiten an Ihrer Arbeitsstätte?*“ wird unter Arbeitsstätte bzw. Betrieb die örtliche Betriebseinheit verstanden. Bei Unternehmen mit mehreren Standorten wird also nur die Zahl der Arbeitnehmer:innen, die vor Ort in einer zusammengehörenden Betriebseinheit beschäftigt sind, angegeben. Auch Freelancer, freie Dienstnehmer:innen, Mithelfende (sofern diese vor Ort tätig sind), Betriebsleiter:in, Geschäftsführer:in etc. werden mitgezählt, diese müssen zeitweise nicht unbedingt anwesend sein. Die befragte Person selbst wird hier mitgezählt. Stille Teilhaber:innen der Firma oder Werkvertragsnehmer:innen (ohne Sonderrechte) werden nicht mitgerechnet.
- Personen, die ständig einen Arbeitsstättenwechsel haben z.B. (Leihfirma, Lehrer:in) geben die Anzahl an der derzeitigen Arbeitsstätte bekannt.
- Bei reisenden Tätigkeiten (z.B. Vertreter:in) ist die Niederlassung, zu der die befragte Person gehört, relevant
- Wenn die/der Befragte „Selbständig mit Arbeitnehmern“ ist, dann wird auch sie/er selbst mitgezählt.

Zuerst ist die Frage, ob weniger oder mehr als 10 Personen im Betrieb arbeiten. Danach kommt eine weitere Frage zur genaueren Anzahl

Wie viele Personen arbeiten im selben Betrieb?

Weniger als 10

10 oder mehr

---

**Hilfe zur Frage**

Die Firma hat mehrere Betriebe oder Niederlassungen? ▼

Sie sind unsicher, welche Personen Sie dazuzählen sollen? ▼

Sie sind selbständig ohne Arbeitnehmer:innen? ▼

Sie sind Leiharbeiter? ▼

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

Und wie viele Personen sind das genau? Bitte zählen Sie sich selbst dazu.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

---

**Hilfe zur Frage**

Die Firma hat mehrere Betriebe oder Niederlassungen? ▼

Sie sind unsicher, welche Personen Sie dazuzählen sollen? ▼

Sie sind selbständig ohne Arbeitnehmer:innen? ▼

Sie sind Leiharbeiter? ▼

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

Und sind das...

10 bis 19

20 bis 49

50 bis 249

250 oder mehr Personen

---

**Hilfe zur Frage**

Die Firma hat mehrere Betriebe oder Niederlassungen? ▼

Sie sind unsicher, welche Personen Sie dazuzählen sollen? ▼

Sie sind selbständig ohne Arbeitnehmer:innen? ▼

Sie sind Leiharbeiter? ▼

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

#### ***Die Firma hat mehrere Betriebe oder Niederlassungen?***

Bitte geben Sie die Anzahl der Personen an, die in der Betriebseinheit vor Ort arbeiten.

#### ***Sie sind unsicher, welche Personen Sie dazuzählen sollen?***

Bitte zählen Sie auch folgende Personen dazu:

- Mitarbeiter:innen außer Haus, zum Beispiel wegen Außendienst, Zustellung, Reparatur,
- Mithelfende im Familienbetrieb,
- Saisonarbeitskräfte,
- Lehrlinge, Praktikant:innen sowie Trainees,
- Personen, die von zu Hause aus arbeiten.

Wenn Sie selbständig sind: Zählen Sie stille Teilhaber:innen, die nicht aktiv mitarbeiten, **nicht** dazu.

Seit welchem Jahr arbeiten Sie ohne Unterbrechung bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber?

  
Jahreszahl

---

**Hilfe zur Frage**

Ihr Vertrag wurde ohne Unterbrechung verlängert? ▼

Sie sind Saisonarbeiter? ▼

Ihr Unternehmen hat seit Ihrem Eintritt den Besitz gewechselt? ▼

Sie sind Leiharbeiter? ▼

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

### Hilfe-Items:

#### ***Ihr Vertrag wurde ohne Unterbrechung verlängert?***

Bitte geben Sie das erste Eintrittsdatum an.

#### ***Sie sind Saisonarbeiter:in?***

Wenn Sie nach einer Unterbrechung einen neuen Vertrag bekommen, geben Sie bitte das erste Eintrittsdatum an.

#### ***Ihr Unternehmen hat seit Ihrem Eintritt den Besitz gewechselt?***

Wenn die Arbeitsbedingungen für Sie gleich geblieben sind, geben Sie bitte das alte Eintrittsdatum an.

#### ***Sie sind Leiharbeiter:in?***

Bitte geben Sie das Eintrittsdatum bei der Leiharbeiterfirma an.

Bei Selbständigen zählt der Beginn der Selbständigkeit, unabhängig von einem eventuellen Wechsel der Art der Selbständigkeit.

Seit welchem Jahr arbeiten Sie ohne Unterbrechung in Ihrer jetzigen Tätigkeit?

 Jahreszahl

#### Hilfe zur Frage

Ihr Vertrag wurde ohne Unterbrechung verlängert? ▾

Sie sind Saisonarbeiter? ▾

Ihr Unternehmen hat seit Ihrem Eintritt den Besitz gewechselt? ▾

Sie sind Leiharbeiter? ▾

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

#### Hilfe-Items:

##### ***Ihr Vertrag wurde ohne Unterbrechung verlängert?***

Bitte geben Sie das erste Eintrittsdatum an.

##### ***Sie sind Saisonarbeiter:in?***

Wenn Sie nach einer Unterbrechung einen neuen Vertrag bekommen, geben Sie bitte das erste Eintrittsdatum an.

##### ***Ihr Unternehmen hat seit Ihrem Eintritt den Besitz gewechselt?***

Wenn die Arbeitsbedingungen für Sie gleich geblieben sind, geben Sie bitte das alte Eintrittsdatum an.

##### ***Sie sind Leiharbeiter:in?***

Bitte geben Sie das Eintrittsdatum bei der Leiharbeiterfirma an.

### **3.6 Bildung und Herkunft der Eltern**

In den letzten Jahrzehnten hat eine zunehmende Höherqualifizierung der Bevölkerung dem Bildungsstand nach stattgefunden. Wie sehr die Bildungsmobilität zwischen den Generationen von der sozialen Herkunft abhängt (Bildung und Herkunft der Eltern) soll anhand der folgenden Fragen untersucht werden.

Im Allgemeinen ist die Mutter die biologische Mutter. Aber wenn die befragte Person jemand anderen als ihre Mutter sieht, dann sollen sich die Fragen auf diese Person beziehen, auch wenn die biologische Mutter lebt und bekannt ist.

Im Allgemeinen ist der Vater der biologische Vater. Aber wenn die befragte Person jemand anderen als ihren Vater sieht, dann sollen sich die Fragen auf diese Person beziehen, auch wenn der biologische Vater lebt und bekannt ist.

Falls Vater oder Mutter unbekannt oder in frühester Kindheit verstorben sind und es keine Ziehmutter oder keinen Ziehvater gibt, dann ist die Antwortkategorie „*Weiß nicht*“ korrekt.

Im Folgenden geht es um die Bildung und Herkunft Ihrer Eltern.

◀ Zurück  Pause Weiter ▶


Was ist die höchste erfolgreich abgeschlossene Schulbildung Ihrer Mutter?

- Pflichtschule
- Lehre mit Berufsschule
- Fach- oder Handelsschule ohne Matura (einschl. Diplomkrankenpflege)
- Meister-/Werkmeisterprüfung
- Allgemein bildende höhere Schule mit Matura (AHS)
- Berufsbildende höhere Schule mit Matura (BHS)
- Studium an Universität, Fachhochschule
- Andere Abschlüsse nach der Matura - Abiturientenlehrgang, Kolleg, Akademie

—

**Hilfe zur Frage**

- Sie sind unsicher, um welche Mutterfigur es geht? ▼
- Sie sind unsicher, was mit Schulbildung gemeint ist? ▼
- Ihre Mutter hat berufliche Zusatzausbildungen? ▼
- Ihre Mutter hat mehrere Bildungsabschlüsse? ▼
- Ihre Mutter hat noch nie eine Schule besucht? ▼
- Ihre Mutter hat ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben? ▼

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, um welche Mutterfigur/Vaterfigur es geht?***

Antworten Sie bitte für die Person, die als Mutter/Vater betrachtet wird.

Wenn keine Mutterfigur/Vaterfigur vorhanden war: Klicken Sie bitte auf **Weiter** und dann auf **Weiß nicht**.

### ***Sie sind unsicher, was mit Schulbildung gemeint ist?***

Gemeint sind Bildungsabschlüsse im regulären Schul- oder Hochschulwesen.

### ***Ihr/e Mutter/Vater hat berufliche Zusatzausbildungen?***

Geben Sie bitte berufliche Zusatzausbildungen wie zum Beispiel Diplomierter Fitnesstrainer sowie firmeninterne Weiterbildungen und dienstliche Prüfungen wie zum Beispiel Beamtenmatura **nicht** an.

### ***Ihre Mutter hat mehrere Bildungsabschlüsse?***

Geben Sie bitte den höchsten Bildungsabschluss an, nicht jenen, den sie zuletzt erworben hat.

### ***Ihre Mutter hat noch nie eine Schule besucht?***

Antworten Sie bitte mit **Pflichtschule**.

### ***Ihre Mutter hat ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben?***

Geben Sie bitte die höchste erfolgreiche abgeschlossene Schulbildung, die im jeweiligen Land erreicht wurde, an. Auch wenn der Abschluss in Österreich nicht anerkannt wird.

Nachfolgend wird nach dem Geburtsland der Mutter und des Vaters gefragt.

In welchem Land wurde Ihre Mutter geboren?

*Geben Sie die ersten Buchstaben ein und wählen Sie das Land aus der Liste!*

---

**Hilfe zur Frage**

Staatsgrenzen haben sich seit damals verändert? ▼

Ihre leibliche Mutter wird nicht als Elternteil gesehen? ▼

Der Geburtsstaat wurde aufgelöst wie zum Beispiel Jugoslawien? ▼

### **Hilfe-Items:**

#### ***Staatsgrenzen haben sich seit damals verändert?***

Bei der Angabe des Staates gelten die heutigen Staatsgrenzen.



### ***Ihr/e leibliche/r Mutter/Vater wird nicht als Elternteil gesehen?***

Im Falle von Adoption oder Stiefelternbeziehung geben Sie bitte das Geburtsland jener Person an, die als Mutter/Vater betrachtet wird.

### ***Der Geburtsstaat wurde aufgelöst wie zum Beispiel Jugoslawien?***

Geben Sie bitte den Nachfolgestaat an.

Wenn der Staat aufgelöst wurde und nicht klar ist, in welchem Nachfolgestaat der Geburtsort liegt: Geben Sie bitte **Unbekannt** an.

## **3.7 Informationen und Beratungen über Bildungsmöglichkeiten**

In diesem Themenblock geht es um die Informationssuche nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die befragte Person selbst sowie um Informationen und Beratungen über die konkreten Bildungsmöglichkeiten von einer Organisation oder Einrichtung.

Referenzzeitraum sind die letzten 12 Monate.

Nachfolgend geht es um die Informationssuche und Beratung zu beruflichen und privaten Aus- und Weiterbildungen.

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate...

... nach Informationen zu Aus- und Weiterbildungen für sich selbst gesucht? ▲

Ja

Nein

... sich zu Aus- und Weiterbildungen beraten lassen? ▼

... Unterstützung bei der Suche nach Informationen zu Aus- und Weiterbildungen erhalten? ▼

... Unterstützungen bei der Anmeldung zu Bildungsangeboten erhalten? ▼

... Ihren persönlichen Bildungsbedarf mittels eines professionellen Tests oder Beratungsgesprächs ermitteln lassen? ▼

... Hilfestellung bei der Bestätigung Ihrer Vorkenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen erhalten? ▼

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Anschließend wird nach der Quelle der Informationen und Beratungen gefragt

Von welchen der folgenden Einrichtungen haben Sie in den letzten 12 Monaten Information und Beratung für Ihre Aus- und Weiterbildung erhalten?

Bildungseinrichtungen wie Schule, Hochschule, Universität, Erwachsenenbildungsinstitute oder Ähnliches ▲

Trifft zu

Trifft nicht zu

Arbeitsmarktservice (AMS) ▼

Arbeitgeber oder potenzieller Arbeitgeber ▼

Andere Institutionen oder Organisationen ▼

◀ Zurück Pause Weiter ▶

#### Hilfe-Items:

***Sie sind unsicher, was mit "andere Institutionen oder Organisationen gemeint ist?***

Dazu gehören Institutionen und Organisationen, die nicht in erster Linie Aus- und Weiterbildungen anbieten, wie z.B. Arbeiterkammer, Gewerkschaften, Wirtschaftskammer, Rotes Kreuz, etc.

Anschließend wird nach der Vermittlung bzw. Übermittlung der kostenfreien Informationen oder Beratungen gefragt:

Wie haben Sie in den letzten 12 Monaten Information und Beratung für Ihre Aus- und Weiterbildung erhalten?

Durch **persönlichen Kontakt mit einer Person** in einem 4-Augen-Gespräch, via Videogespräch, am Telefon oder per E-Mail ▲

Trifft zu

Trifft nicht zu

Durch Kontakt via Chatbots, Chats mit virtuellen Assistenten, automatisierte Kommunikation über eine Website oder Webanwendung ▼

◀ Zurück Pause Weiter ▶

### 3.8 Formale Bildung

In diesem Abschnitt geht es um Ausbildungen während der letzten 12 Monate im regulären Schul- oder Hochschulwesen. Für diese Ausbildungen sind vor allem die Art und die konkrete Nennung der Ausbildung von Bedeutung. Dazu kommen u.a. Fragen nach den Gründen, der Form und dem Zeitrahmen. Mit der Frage, ob diese Ausbildung (auch) in der Arbeitszeit erfolgte, soll festgestellt werden, welche Bedeutung die Unternehmen der Weiterbildung zumessen.

Die Fragen zur formalen Bildung – Bildungsteilnahme im Schul- und Hochschulwesen – beziehen sich auf eine oder mehrere Ausbildungen innerhalb der letzten 12 Monate.

Nun kommen einige Fragen zu Ihren Bildungsaktivitäten in den letzten 12 Monaten.

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

Haben Sie in den letzten 12 Monaten als Schüler, Student oder Lehrling eine Ausbildung im Schul- oder Hochschulwesen besucht?

Ja

Nein

—


**Hilfe zur Frage**

Ihre Ausbildung hat weniger als 1 Semester lang gedauert? ▼

Sie haben eine berufsbegleitende Ausbildung besucht? ▼

Sie haben Kurse und andere Weiterbildungen außerhalb des Schul- oder Hochschulwesens besucht? ▼

Sie haben kurze Lehrgänge an Universitäten besucht, die ohne akademischen Titel abschließen? ▼

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

#### Hilfe-Items:

##### ***Ihre Ausbildung hat weniger als 1 Semester lang gedauert?***

Antworten Sie bitte mit \_\_Nein\_\_.

##### ***Sie haben eine berufsbegleitende Ausbildung besucht?***

Wenn Sie diese **innerhalb** des Schul- oder Hochschulwesens (z.B. AHS, BHS, Universität) besucht haben: Antworten Sie bitte mit **Ja**.

Wenn Sie diese **außerhalb** des Schul- oder Hochschulwesens (z.B. vom AMS finanzierte Lehrgänge, WIFI-Kurse) besucht haben: Antworten Sie bitte mit **Nein**.

**Sie haben Kurse und andere Weiterbildungen außerhalb des Schul- oder Hochschulwesens besucht?**

Dazu zählen zum Beispiel AMS-, WIFI- oder Volkshochschulkurse oder Maturaschule wie Dr. Roland. Antworten Sie bitte mit **Nein**.

**Sie haben kurze Lehrgänge an Universitäten besucht, die ohne akademischen Titel abschließen?**

Antworten Sie bitte mit **Nein**.

Darauf folgend wird nach der Anzahl der Ausbildungen in den letzten 12 Monaten gefragt.

Wie viele verschiedene Ausbildungen haben Sie in den letzten 12 Monaten besucht?

Anzahl der Ausbildungsgänge

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Falls der:die Befragte mindestens einen Ausbildungsgang angibt, dann betreffen ausführlichere Fragen diesen (bei mehreren den letzten) Ausbildungsgang.

Und welche Ausbildung haben Sie zuletzt besucht?

- Pflichtschule: wie z.B. Neue Mittelschule, Gymnasium-Unterstufe/ 1.-4. Klasse einer AHS
- Polytechnische Schule
- Lehre mit Berufsschule
- Fach- oder Handelsschule/ Berufsbildende mittlere Schule
- Gesundheits- und Krankenpflegeschule mit Diplomabschluss
- Meister-, Werkmeisterschule
- Gymnasium-Oberstufe/ 5.-8. Klasse einer AHS
- 1.-3. Klasse einer berufsbildenden höheren Schule: wie z.B. HTL, HAK, HBLA
- 4. oder 5. Klasse einer berufsbildenden höheren Schule, Aufbaulehrgang, Kolleg
- Akademie, Lehrgang an Universitäten und Hochschulen
- Bachelorstudium an Universitäten und Hochschulen
- Master-, Diplomstudium an Universitäten und Hochschulen
- Postgradualer Lehrgang, z.B. mit MBA-Abschluss
- Doktoratsstudium

—

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege mit Diplomabschluss gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Meister-, Werkmeisterschule gemeint ist? ▾


Sie sind unsicher, was mit Aufbaulehrgang oder mit Kolleg gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Lehrgang an Universitäten und Hochschulen gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Bachelorstudium oder mit Master-, Diplomstudium an Universitäten und Hochschulen gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Postgradualer Lehrgang gemeint ist? ▾

Sie sind unsicher, was mit Doktoratsstudium gemeint ist? ▾

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

Falls der:die Befragte mehr als einen Ausbildungsgang angibt, dann betreffen ausführlichere Fragen den jüngsten Ausbildungsgang bzw. die zuletzt besuchte Ausbildung.

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege mit Diplomabschluss gemeint ist?***

Die Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege mit Diplomabschluss ist eine Ausbildung zum diplomiertem Pflegepersonal (z.B. zu Diplomkrankenschwester/ -pfleger).

Wenn Sie eine Assistenzausbildung für Pflege besuchen, antworten Sie bitte mit \_\_Fach- oder Handelsschule/Berufsbildende mittlere Schule\_\_.

***Sie sind unsicher, was mit Meister-, Werkmeisterschule gemeint ist?***

Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung wie Lehrabschluss, Berufsbildende Mittlere Schule und einschlägige Berufserfahrung

Abschluss: Meisterprüfung, Werkmeisterprüfung

Ausbildung in einer Werkmeisterschule, Bauhandwerkerschule oder schulisches Angebot zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung.

Sie sind unsicher, was mit Aufbaulehrgang oder mit Kolleg gemeint ist?

**AUFBAULEHRGANG**

Voraussetzung: Abschluss einer Fachschule oder eine Lehre mit Vorbereitungslehrgang

Abschluss: Matura (Reife- und Diplomprüfung)

Ein Aufbaulehrgang dauert 2-3 Jahre und ist organisatorisch immer an Berufsbildende höheren Schulen (BHS) wie HTL, HAK oder HBLA angeschlossen.

**KOLLEG**

Voraussetzung: Matura

Abschluss: Diplomprüfung

Ein Kolleg dauert 2-3 Jahre und ist organisatorisch immer an Berufsbildende höheren Schulen (BHS) wie HTL, HAK oder HBLA angeschlossen.

***Sie sind unsicher, was mit Lehrgang an Universitäten und Hochschulen gemeint ist?***

Voraussetzung: Matura oder mehrjährige Berufserfahrung

Abschluss: Titel „akademische:r ...“

Wie zum Beispiel: „akademische:r Experte:in“, „akademische:r Versicherungskaufmann:frau“, „akademische:r Immobilienberater:in und Liegenschaftsmanager:in“.

Sie sind unsicher, was mit Bachelorstudium oder mit Master-, Diplomstudium an Universitäten und Hochschulen gemeint ist?

**BACHELORSTUDIUM**

Voraussetzung: Matura, Studienberechtigungsprüfung oder bei Fachhochschulen fachliche Qualifikationen

Abschluss: Bachelor wie BA, BSc oder BEd

Darunter fallen Bachelorstudien an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, die mit akademischem Grad abschließen.

### **MASTER-, DIPLOMSTUDIUM**

Voraussetzung: Abschluss Bachelorstudium bei Masterstudium; Matura bei Diplomstudium

Abschluss: Masterstudium: Master wie MA oder MSc; Diplomstudium: Diplom wie Dipl. Ing., Magister wie Mag.iur. oder Dr.med.univ. im Medizinstudium

Darunter fallen Master- oder Diplomstudien an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, die mit akademischem Grad abschließen.

#### ***Sie sind unsicher, was mit Postgradualem Lehrgang gemeint ist?***

Voraussetzung: abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium oder vergleichbare Berufspraxis

Abschluss: Beispielsweise MBA (Master of Business Administration), MAS (Master of Advanced Studies) oder MA (Master of Arts)

Universitätslehrgänge wie zum Beispiel Master of Public Health, Advanced Post Graduate Management, Post Graduate-Lehrgang Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht.

#### ***Sie sind unsicher, was mit Doktoratsstudium gemeint ist?***

Voraussetzung: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium

Abschluss: Dr. oder PhD

Wenn Sie derzeit ein Medizinstudium betreiben, dass mit dem Titel „Dr.med.univ.“ abgeschlossen wird: Antworten Sie bitte mit „Master-, Diplomstudium an Universitäten und Hochschulen“.

Anschließend wird nach dem *Beginn der Ausbildung* gefragt.

In welchem Jahr hat diese Ausbildung begonnen?

  
Beginn der Ausbildung im Jahr

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

Und in welchem Monat im Jahr 2015?

Bitte auswählen ... ▼

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

Darauf folgend wird nach dem Erwerbsstatus zu Beginn der Ausbildung gefragt

Wenn Sie an den Beginn dieser Ausbildung denken, welcher Gruppe würden Sie sich hier hauptsächlich zuordnen?

- Erwerbstätig oder Lehrling
- Arbeitsuchend, arbeitslos
- In Pension
- Dauerhaft arbeitsunfähig aus gesundheitlichen Gründen
- In Ausbildung
- Haushaltsführend
- Im Präsenz- oder Zivildienst
- Sonstiges

---

**Hilfe zur Frage**

Es treffen mehrere Antworten zu? ▼

Sie sind gerade in Elternkarenz? ▼

Sie machen gerade einen Freiwilligendienst? ▼

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶ 



## Hilfe-Items:

### ***Es treffen mehrere Antworten zu?***

Bitte wählen Sie jene Gruppe, die die Situation am besten beschreibt oder in der mehr Zeit verbracht wird.

### ***Sie sind gerade in Elternkarenz?***

Bitte geben Sie je nach Selbsteinschätzung **Erwerbstätig** oder **Lehrling** oder **Haushaltsführend** an.

### ***Sie machen gerade einen Freiwilligendienst?***

Bitte geben Sie Im **Präsenz- oder Zivildienst** an.

Zusätzlich wird nach dem *Status der Ausbildung* (vorzeitig abgebrochen, läuft noch, abgeschlossen) gefragt.

Haben Sie diese Ausbildung abgeschlossen?

Nein, ich habe Sie vorzeitig abgebrochen

Nein, die Ausbildung läuft noch

Ja, ich habe sie abgeschlossen

◀ Zurück   ⏸ Pause   Weiter ▶

## Konkrete Nennung der Ausbildung:

Welche Ausbildung war das genau? Bitte geben Sie die Art der Ausbildung oder das Ausbildungsfeld wie z.B. Schlosser oder Schmied an.

*Geben Sie die ersten Buchstaben ein und wählen Sie die Ausbildung aus der Liste!*

Grund für keine Antwort

Eintrag nicht gefunden

◀ Zurück   ⏸ Pause   Weiter ▶

## Zusatzinformation:

Angegeben wird der genaue Ausbildungszweig der Schulform, des Lehrberufes oder des Studiums (z.B. Einzelhandelskaufmann, Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Höhere Lehranstalt für Bautechnik, Medizin).

Sollte eine Codierung nicht möglich sein, dann wird nach der *genauen Bezeichnung der Ausbildung* gefragt.

Könnten Sie die Ausbildung bitte so genau wie möglich benennen?

*Bitte geben Sie die genaue Art der Ausbildung oder des Ausbildungsfeldes an:  
Wie z.B. Schlosser, Schmied*

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Anschließend wird nach der Form des Unterrichts (Online vs. vor Ort) während der Ausbildung gefragt.

In welcher Form hat der Unterricht dieser Ausbildung stattgefunden?

Ausschließlich online

Hauptsächlich online

Hauptsächlich vor Ort

Ausschließlich vor Ort

---

[Hilfe zur Frage](#)

Der Unterricht hat zur Hälfte vor Ort und online stattgefunden? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

## Hilfe-Items:

***Der Unterricht hat zur Hälfte vor Ort und online stattgefunden?***

Bitte geben Sie **hauptsächlich online** an.

Bei dieser Frage geht es um die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien.

Wie häufig kam es vor, dass Lehrkräfte Unterrichtsmaterialien online zur Verfügung gestellt haben?

häufig

manchmal

nie

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was damit gemeint ist? ▾

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was damit gemeint ist?***

Zu Unterrichtsmaterialien gehören elektronische Dokumente, elektronische Lehrbücher, elektronische Präsentationen, audiovisuelles Material, Online-Lernsoftware usw. Online zur Verfügung gestellt bedeutet, dass die Materialien in digitaler Form zugänglich sind oder bereitgestellt werden (z. B. über die Website des Bildungsanbieters, E-Mail, WhatsApp, soziale Medien usw.).

Eine einfache Bildschirmfreigabe während eines Online-Kurses gilt als Lehrmethode und nicht als Online-Bereitstellung von Unterrichtsmaterial. Wenn jedoch das gezeigte Material nach dem Kurs in digitaler Form zugänglich ist (auch in Form von Kursaufzeichnungen), dann gilt dies als Lehrmaterial.

Bei den folgenden beiden Fragen geht es um die Kommunikation mit Lehrenden und anderen Teilnehmer:innen während der Ausbildung.

Wie häufig kam es während dieser Ausbildung vor, dass Sie sich mit den **Lehrkräften** online zu Lerninhalten ausgetauscht haben?

*Gemeint ist der Austausch über soziale Medien, Lernplattformen, E-Mail, Whatsapp oder andere Online-Kanäle.*

häufig

manchmal

nie

Wie häufig kam es während dieser Ausbildung vor, dass Sie sich mit **anderen teilnehmenden Personen** online zu Lerninhalten ausgetauscht haben?

*Gemeint ist der Austausch über soziale Medien, Lernplattformen, E-Mail, Whatsapp oder andere Online-Kanäle.*

häufig

manchmal

nie

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶▶

Im Folgenden werden die *Beweggründe* für die Ausbildung erhoben. Damit diese Gründe auf einer Bildschirmseite gut lesbar bzw. darstellbar sind, wurde die Auflistung auf zwei Bildschirmseiten aufgeteilt.

Die Beweggründe für eine Ausbildung können arbeitsbezogen (z.B. Erhöhung des Einkommens, Vermeiden eines Arbeitsplatzverlusts) oder nicht-arbeitsbezogen (z.B. Bildung als Hobby, persönliche Weiterentwicklung) sein.

## 1. Bildschirmseite:

Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden? Welche Aussagen treffen auf Sie zu?

Um meinen Job besser machen zu können

Trifft zu

Trifft nicht zu

Um meine Karrierechancen zu verbessern

Um die Gefahr eines Jobverlusts zu verringern

Um die Chance zu erhöhen einen Job zu finden

Um die Chance zu erhöhen meinen Job/Beruf zu wechseln

Um mich selbständig zu machen

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

## 2. Bildschirmseite

Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden? Welche Aussagen treffen auf Sie zu?

Ich war verpflichtet teilzunehmen ▲

Trifft zu

Trifft nicht zu

Um aus persönlichem Interesse und Neugier meine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern ▼

Um ein Zeugnis zu erhalten ▼

Um neue Leute kennenzulernen ▼

Aus Spaß ▼

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Anschließend wird nach dem wichtigsten Grund der vorher ausgewählten Gründe gefragt.

Und welcher der von Ihnen angeführten Gründe war der Hauptgrund?

Um meinen Job besser machen zu können

Um meine Karrierechancen zu verbessern

Um die Chance zu erhöhen einen Job zu finden

Um mich selbstständig zu machen

Um aus persönlichem Interesse und Neugier meine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern

Um ein Zeugnis zu erhalten

Um neue Leute kennenzulernen

Aus Spaß

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Die Frage zur *Ausbildung während der bezahlten Arbeitszeit* meint einerseits das Ausmaß der Teilnahme innerhalb der bezahlten Arbeitszeit, andererseits aber auch Unterrichtsstunden, welche auf die Arbeitszeit angerechnet werden können, wenn sie außerhalb der Normalarbeitszeit liegen. Wenn genau die Hälfte der Ausbildung während der bezahlten Arbeitszeit war und die andere Hälfte außerhalb, dann ist die Kategorie „Hauptsächlich während der bezahlten Arbeitszeit“ korrekt.

Falls es in den letzten 12 Monaten Zeiten der Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit gab, ist im Zweifelsfall der längere Zeitraum korrekt.

Selbständige werden hier wie unselbständige Arbeitnehmer:innen betrachtet.

Nahmen Sie an der Ausbildung in der bezahlten Arbeitszeit teil?

Ja, nur während der bezahlten Arbeitszeit

Hauptsächlich während der bezahlten Arbeitszeit

Hauptsächlich außerhalb der bezahlten Arbeitszeit

Nein, nur außerhalb der bezahlten Arbeitszeit

---

[Hilfe zur Frage](#)

Die Weiterbildung hat zur Hälfte während der bezahlten Arbeitszeit und zur Hälfte außerhalb stattgefunden? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

### Hilfe-Items:

***Die Weiterbildung hat zur Hälfte während der bezahlten Arbeitszeit und zur Hälfte außerhalb stattgefunden?***

Bitte geben Sie **Hauptsächlich während der bezahlten Arbeitszeit** an.

Mit den Fragen nach der *Dauer der Ausbildung* (Anzahl der Wochen) und durchschnittlichen Unterrichtsstunden pro Woche wird das genaue Zeitausmaß der Unterrichtsstunden der betreffenden Ausbildung in den letzten 12 Monaten herausgefunden.

Wie viele Wochen haben Sie in den letzten 12 Monaten am Unterricht teilgenommen?

Anzahl der Wochen (1-52)

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Bei der Frage nach den *durchschnittlichen Unterrichtsstunden pro Woche* ist das tatsächliche Stundenausmaß gemeint und nicht die Zahl der Unterrichtseinheiten.

An wie vielen Unterrichtsstunden haben Sie pro Woche durchschnittlich teilgenommen?

  
teilgenommene Unterrichtsstunden pro Woche durchschnittlich

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Die folgenden beiden Fragen betreffen die *direkten Ausgaben bzw. die Gebühren* für die Ausbildung. Sollten die zu bezahlenden Gebühren für Unterricht, Einschreibung, Prüfungen, Bücher oder technischen Lernmittel teilweise oder vollständig von jemand anderen als der befragten Person bezahlt worden sein, wird gefragt, wer diese bezahlt hat.

Wie werden die Studien-, Prüfungs-, Einschreibungsgebühren, Bücher und technische Lehrmittel für diese Ausbildung bezahlt?

Vollständig von Ihnen selbst bezahlt

Teilweise von Ihnen selbst und teilweise von jemand anderem bezahlt

Vollständig von jemand anderem bezahlt

Von niemandem bezahlt, da die Aktivität kostenlos ist

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Wer hat entweder ganz oder teilweise diese Kosten für die Ausbildung übernommen?

Arbeitgeber oder zukünftiger Arbeitgeber

Trifft zu

Trifft nicht zu

Arbeitsmarktservice (AMS)

Andere öffentliche oder private Institutionen

Haushaltsmitglied oder Verwandte

◀ Zurück   ⏪ Pause

Weiter ▶ ▶▶

### Hilfe-Items:

***Sie sind unsicher, was mit "andere Institutionen oder Organisationen" gemeint ist?***

Dazu gehören Institutionen und Organisationen, die nicht in erster Linie Aus- und Weiterbildung anbieten, z.B. Arbeiterkammer, Gewerkschaft, Wirtschaftskammer, Rotes Kreuz etc.

***Sie haben ein Stipendium erhalten?***

Bitte wählen Sie die **Andere öffentliche oder private Institutionen** aus.

Am Ende des Fragenblocks zu einer Ausbildung im Schul- und Hochschulwesen in den letzten 12 Monaten wird nach der *Einschätzung des derzeitigen Nutzens* der erworbenen Fähigkeiten gefragt.

Wie sehr nutzen Sie derzeit die in der Ausbildung gewonnenen Fähigkeiten oder das Wissen?

Sehr viel

Viel

Wenig

Gar nicht

◀ Zurück   ⏪ Pause

Weiter ▶ ▶▶



Haben Ihnen die durch diese Ausbildung gewonnen Kenntnisse oder Fähigkeiten etwas gebracht?

Einen (neuen) Job zu bekommen ▲

Trifft zu

Trifft nicht zu

Höheres Gehalt ▼

Beförderung ▼

Neue Aufgabenbereiche ▼

Bessere Leistung im aktuellen Job ▼

Persönliche Vorteile ▼

Bis jetzt noch keinen Vorteil erfahren ▼

◀ Zurück 🏠 Pause Weiter ▶

Abschließend wird gefragt, was davon am wichtigsten war

Was davon war am wichtigsten?

Einen (neuen) Job zu bekommen

Höheres Gehalt

Beförderung

Persönliche Vorteile

◀ Zurück 🏠 Pause Weiter ▶

### 3.9 Nicht-formale Bildung

In diesem Kapitel geht es um Weiterbildungen während der letzten 12 Monate außerhalb des regulären Schul- oder Hochschulwesens. Für die Weiterbildungsaktivitäten sind vor allem die Art und die konkrete Nennung der Weiterbildung von Bedeutung. Dazu kommen u.a. Fragen nach den Gründen, der Form, dem Zeit- und Kostenrahmen, Anbieter und Nutzen der Bildungsaktivitäten. Mit der Frage, ob diese Weiterbildung (auch) in der Arbeitszeit erfolgte, soll festgestellt werden, welche Bedeutung die Unternehmen der Weiterbildung zumessen.

Unter **nicht-formaler Bildung** verstehen wir organisierte und nachhaltige Weiterbildung in einem institutionalisierten Rahmen, aber nicht im regulären Schul- und Hochschulwesen. Gemeint sind Kurse, Seminare, Workshops, Vorträge, Schulungen am Arbeitsplatz und Privatunterricht. Diese können von unterschiedlicher Dauer sein.

Dabei handelt es sich sowohl um berufliche als auch freizeitbezogene Weiterbildung!

Die Palette dieser Weiterbildungsveranstaltungen ist sehr breit: Dazu gehören zum Beispiel Volkshochschulkurse, AMS-Kurse, betriebliche Weiterbildung, Sprachkurse, ein Verkaufstraining aber auch Reitstunden, Kosmetikseminare oder Malkurse.

Die Fragen zur nicht-formalen Bildung beziehen sich auf eine oder mehrere Weiterbildungsaktivitäten innerhalb der letzten 12 Monate aus beruflichen oder privaten Gründen.

Die Vorbereitung auf eine Berufsreifeprüfung ist nicht-formale Bildung, weil sie außerhalb des regulären Schulwesens erfolgt.

Eine Studienberechtigungsprüfung ist als nicht-formale Bildung zu werten, das ist eine Zugangsprüfung.

Es gibt vielfältige Weiterbildungsangebote für Erwachsene. Uns interessiert, ob Sie in den letzten 12 Monaten an solchen Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen haben, sei es aus beruflichen oder privaten Gründen. Diese können abgeschlossen oder laufend sein.

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Dies beinhaltet alle organisierten und nachhaltigen Bildungsaktivitäten, die in einem institutionalisierten Rahmen stattfinden, ausgenommen der Ausbildungen im regulären Schul- und Hochschulwesen. Dazu gehören Weiterbildungsveranstaltungen wie Kurse, Vorträge, Privatunterricht, Fernunterricht, offenes Lernen, Seminare, Workshops oder Einzelschulungen am Arbeitsplatz.

Diese Bildungsaktivitäten können sowohl aus beruflichen als auch aus privaten Motiven besucht werden, innerhalb als auch außerhalb von Bildungseinrichtungen stattfinden, Personen aller Altersgruppen ansprechen und von unterschiedlicher

Dauer sein. Die Palette dieser Weiterbildungsveranstaltungen ist sehr breit: Dazu gehören zum Beispiel ein Staplerführerschein, Sprachkurse, ein Verkaufstraining aber auch Reitstunden, Kosmetikseminare oder Malkurse.

Haben Sie in den letzten 12 Monaten an Kursen aus beruflichen oder privaten Gründen teilgenommen?  
*Zum Beispiel Buchhaltungskurs, Sportkurs, Malkurs oder Fremdsprachenkurs.*

Ja

Nein

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit Kursen gemeint ist? ▾

Sie haben eine Ausbildung im regulären Schul- und Hochschulwesen besucht? ▾

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit Kursen gemeint ist?***

Der Kurs ist organisiert und findet in einem institutionalisierten Rahmen statt. Der Kurs kann dabei auch über Fernunterricht/ Distance Learning oder online stattfinden.

Dazu zählen beispielsweise:

- WIFI-Kurse
- AMS-Kurse
- betriebliche Kurse
- Kurse an Volkshochschule
- Vorbereitungskurse für die Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung
- diverse Online-Kurse mit Kontakt zu Lehrenden

#### ***Sie haben eine Ausbildung im regulären Schul- und Hochschulwesen besucht?***

Antworten Sie bitte mit **Nein**.

Weiterbildungen wie Kongresse oder Konferenzen werden „Seminaren, Workshops oder Vorträgen zugeordnet.

Haben Sie in den letzten 12 Monaten an Seminaren, Workshops oder Vorträgen aus beruflichen oder privaten Gründen teilgenommen?

*Zum Beispiel Daten-Workshop, Töpferworkshop, Gesundheitsseminar oder Fachvortrag.*

Ja

Nein

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit Seminaren, Workshops oder Vorträgen gemeint ist? ▾

Sie haben eine Ausbildung im regulären Schul- und Hochschulwesen besucht? ▾

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit Seminaren, Workshops oder Vorträgen gemeint ist?***

Die Seminare, Workshops oder Vorträge sind organisiert und finden in einem institutionalisierten Rahmen statt. Diese Weiterbildungen können dabei auch über Fernunterricht/Distance Learning oder online stattfinden.

Dazu zählen beispielsweise:

- Gesundheitsseminar
- Daten-Workshop
- Fachvortrag
- diverse Online-Seminare, Online-Workshops oder Online-Vorträge mit Kontakt zu Lehrenden

#### ***Sie haben eine Ausbildung im regulären Schul- und Hochschulwesen besucht?***

Antworten Sie bitte mit Nein.

Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Einzelschulung am Arbeitsplatz erhalten?

Wie zum Beispiel eine vom Arbeitgeber organisierte Schulung zur Bedienung einer Maschine oder zum Erlernen einer neuen Software oder zum Kennenlernen von Arbeitsabläufen.

Ja

Nein

#### Hilfe zur Frage

Sie sind unsicher, was mit Einzelschulung am Arbeitsplatz gemeint ist? ▾

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

#### **Sie sind unsicher, was mit Einzelschulung am Arbeitsplatz gemeint ist?**

Einzelschulung am Arbeitsplatz ist eine angeleitete Schulung und bezieht sich auf die jeweiligen Aufgaben und Pflichten einer Person an ihrem Arbeitsplatz. Sie besteht hauptsächlich aus dem Erklären, Demonstrieren und Üben von Aufgaben, Funktionen und Prozessen, die am Arbeitsplatz stattfinden.

Dazu zählen beispielsweise eine vom Arbeitgeber organisierte Schulung zur Bedienung einer Maschine oder zum Lernen einer neuen Software oder zum Kennenlernen von Arbeitsabläufen.

Lernen von Kollegen:innen, das nicht im Voraus geplant ist und ohne ausgewiesenen Ausbilder:in erfolgt, gilt als informelles Lernen und **nicht** als angeleitete Ausbildung am Arbeitsplatz.

Haben Sie in den letzten 12 Monaten Privatunterricht gegen Bezahlung genommen?

Zum Beispiel individueller Sprachunterricht, Klavierunterricht oder Trainerstunden.

Ja

Nein

#### Hilfe zur Frage

Sie sind unsicher, was mit Privatunterricht gegen Bezahlung gemeint ist? ▾

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

## Hilfe-Items:

### ***Sie sind unsicher, was mit Privatunterricht gegen Bezahlung gemeint ist?***

Es handelt sich um Privatunterricht gegen Bezahlung, wenn die Lehrperson, die den Unterricht erteilt, erwerbsmäßig Privatunterricht erteilt und in diesem Zusammenhang eine professionelle Lehrkraft-Schüler:in Beziehung zu dem Lernenden besteht.

Dazu zählen beispielsweise:

- individueller Sprachunterricht
- privater Klavierunterricht
- Nachhilfeunterricht
- persönliches Sportcoaching

Im Anschluss soll die *Anzahl aller Weiterbildungen* (Kurs, Seminar etc.) der letzten 12 Monate genannt werden.

Denken Sie an Ihre Weiterbildungsaktivitäten in den letzten 12 Monaten! Wie viele waren das insgesamt?

Anzahl der Weiterbildungsaktivitäten

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Nun sollen alle Weiterbildungen benannt werden. Diese können aus einer Anzahl an Listen, die der vorherig angegeben Anzahl entspricht, ausgewählt werden. Falls kein passender Eintrag gefunden wird, kann eine Bezeichnung eingetippt wird.

Und welche Weiterbildungen waren das genau?  
*Geben Sie die ersten Buchstaben ein und wählen Sie aus der Liste!*

Weiterbildung 1

[Hilfe zur Frage](#)  
Sie konnten den Eintrag nicht finden? ▼

Weiterbildung 2

Weiterbildung 3

Weiterbildung 4

Weiterbildung 5

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Aus den oben angegeben Weiterbildungen werden für bis zu fünf Weiterbildungsaktivitäten folgende Merkmale erhoben:

- die Art,
- Beschäftigungsstatus zu Beginn der Weiterbildung,
- berufliche oder private Gründe,
- während der bezahlten Arbeitszeit und
- Bezahlung durch den:die Arbeitgeber:in.

Falls die befragte Person mehr als fünf Weiterbildungen gemacht hat, werden diese durch die Software zufällig ausgewählt.

## Art der Weiterbildung:

Was war **SAP-Kurs** für eine Weiterbildung?

Kurs

Seminar, Workshop oder Vortrag

Einzelschulung am Arbeitsplatz

Privatunterricht gegen Bezahlung

## Beschäftigungsstatus:

Wenn Sie an den Beginn der Weiterbildung **SAP-Kurs** denken, welcher Gruppe würden Sie sich hier hauptsächlich zuordnen?

Erwerbstätig oder Lehrling

Arbeitsuchend, arbeitslos

In Pension

Dauerhaft arbeitsunfähig aus gesundheitlichen Gründen

In Ausbildung

Haushaltsführend

Im Präsenz- oder Zivildienst

Sonstiges

—

**Hilfe zur Frage**

Es treffen mehrere Antworten zu? ▼

Sie sind gerade in Elternkarenz? ▼

Sie machen gerade einen Freiwilligendienst? ▼



## Hilfe-Items:

### ***Es treffen mehrere Antworten zu?***

Bitte wählen Sie jene Gruppe, die die Situation am besten beschreibt oder in der mehr Zeit verbracht wird.

### ***Sie sind gerade in Elternkarenz?***

Bitte geben Sie je nach Selbsteinschätzung **Erwerbstätig** oder **Lehrling** oder **Haushaltsführend** an.

### ***Sie machen gerade einen Freiwilligendienst?***


Bitte geben Sie Im **Präsenz- oder Zivildienst** an.

Hauptsächlich berufliche Gründe oder hauptsächlich private Gründe:

Haben Sie an der Weiterbildung **SAP-Kurs** hauptsächlich aus beruflichen oder hauptsächlich aus privaten Gründen teilgenommen?

Hauptsächlich berufliche Gründe

Hauptsächlich private oder nicht berufliche Gründe

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

Während der bezahlten Arbeitszeit:

Nahmen sie an der Weiterbildung **SAP-Kurs** in der bezahlten Arbeitszeit teil?

Ja, nur während der bezahlten Arbeitszeit

Hauptsächlich während der bezahlten Arbeitszeit

Hauptsächlich außerhalb der bezahlten Arbeitszeit

Nein, nur außerhalb der bezahlten Arbeitszeit

—

**Hilfe zur Frage**

Die Weiterbildung hat zur Hälfte während der bezahlten Arbeitszeit und zur Hälfte außerhalb stattgefunden? ▼

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

**Die Weiterbildung hat zur Hälfte während der bezahlten Arbeitszeit und zur Hälfte außerhalb stattgefunden?**

Bitte geben Sie **Hauptsächlich während der bezahlten Arbeitszeit** an.

Bezahlung durch Arbeitgeber:in:

Hat Ihr Arbeitgeber die Weiterbildung **SAP-Kurs** ganz oder teilweise bezahlt?

Ja

Nein

---

Hilfe zur Frage

Sie waren während der Weiterbildungsaktivität selbstständig? ▾

◀ Zurück Pause Weiter ▶

### Hilfe-Items:

**Sie waren während der Weiterbildungsaktivität selbstständig?**

Falls Sie die Gebühren für die Weiterbildung aus den finanziellen Mitteln der selbständigen Tätigkeit bezahlt haben, geben Sie bitte **Ja** an.

### 3.10 Detaillierte Informationen für bis zu 2 Weiterbildungen

Falls eine oder zwei Weiterbildungsaktivitäten genannt wurden, werden nähere Fragen zu dieser bzw. diesen Aktivitäten gestellt.

Falls insgesamt mehr als zwei Weiterbildungsaktivitäten genannt wurden, werden zwei Aktivitäten zufällig aus den vorherigen fünf ausgewählt, zu denen dann nähere Fragen gestellt werden.

Die Auswahl erfolgt zufällig mit Hilfe der Befragungssoftware.

Bevor nähere Fragen zur (ausgewählten) Weiterbildungsaktivität gestellt werden, wird noch einmal auf die konkrete Bezeichnung, oder falls diese nicht angeführt worden ist, auf die Art der betreffenden Weiterbildungsaktivität Bezug genommen. Dies ist zur Vermeidung von Missverständnissen wichtig.

Sie haben vorhin angegeben, dass Sie die Weiterbildung **SAP-Kurs** besucht haben. Gerne würden wir mehr darüber wissen. Die folgenden Fragen beziehen sich spezifisch auf diese Weiterbildung.

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Zu Beginn wird die Fähigkeit abgefragt, die die befragten Personen in erster Linie durch die Weiterbildung erlangt haben. Hier wird der Person die Befragungskarte gegeben.

Welche Fähigkeit haben Sie in erster Linie durch diese Weiterbildung erlangt?

*Bitte nur eine Antwortmöglichkeit auswählen!*

Allgemeine IT-Kompetenz wie Computerbedienung, Textverarbeitung oder Tabellenkalulation

Professionelle IT-Kompetenz wie das Erstellen von Webseiten, Programmierung oder Systemadministration

Führungskompetenz

Teamfähigkeit

Kundenbetreuung

Problemlösefähigkeit

Büro- und Verwaltungsfertigkeiten wie Buchhaltung, Büroarbeit und Zeitmanagement

Fremdsprachenkenntnisse

Technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Fähigkeiten

Kommunikationsfähigkeit

Mathematische und/oder Lese- und Schreibfähigkeiten

Gesundheits- und Sicherheitskompetenzen

Kreative und Musikalische Fähigkeiten, Handwerkliche Fähigkeiten, Kochen, Gartenarbeit

Mentale Stärke, Persönlichkeitsentwicklung

Körperliche Fähigkeiten

Andere

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Anschließend wird nach der Form des Unterrichts (Online vs. vor Ort) während der Ausbildung gefragt

In welcher Form hat der Unterricht dieser Weiterbildung stattgefunden?

Ausschließlich online

Hauptsächlich online

Hauptsächlich vor Ort

Ausschließlich vor Ort

---

**Hilfe zur Frage**

Der Unterricht hat zur Hälfte vor Ort und online stattgefunden? ▾

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

***Der Unterricht hat zur Hälfte vor Ort und online stattgefunden?***

Bitte geben Sie **hauptsächlich online** an.

Bei dieser Frage geht es um die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien.

Wie häufig kam es während dieser Weiterbildung vor, dass Lehrkräfte Unterrichtsmaterialien online zur Verfügung gestellt haben?

häufig

manchmal

nie

---

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was damit gemeint ist? ▾

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

### Hilfe-Items:

***Sie sind unsicher, was damit gemeint ist?***

Zu Unterrichtsmaterialien gehören elektronische Dokumente, elektronische Lehrbücher, elektronische Präsentationen, audiovisuelles Material, Online-Lernsoftware usw. Online zur Verfügung gestellt bedeutet, dass die Materialien in

digitaler Form zugänglich sind oder bereitgestellt werden (z. B. über die Website des Bildungsanbieters, E-Mail, WhatsApp, soziale Medien usw.).

Eine einfache Bildschirmfreigabe während eines Online-Kurses gilt als Lehrmethode und nicht als Online-Bereitstellung von Unterrichtsmaterial. Wenn jedoch das gezeigte Material nach dem Kurs in digitaler Form zugänglich ist (auch in Form von Kursaufzeichnungen), dann gilt dies als Lehrmaterial.

Bei den folgenden beiden Fragen geht es um die Kommunikation mit Lehrenden und anderen Teilnehmer:innen während der Weiterbildung.

Wie häufig kam es während dieser Weiterbildung vor, dass Sie sich mit den Lehrkräften online zu Lerninhalten ausgetauscht haben?

*Gemeint ist der Austausch über soziale Medien, Lernplattformen, E-Mail, Whatsapp oder andere Online-Kanäle.*

häufig

manchmal

nie

Wie häufig kam es während dieser Weiterbildung vor, dass Sie sich mit anderen teilnehmenden Personen online zu Lerninhalten ausgetauscht haben?

*Gemeint ist der Austausch über soziale Medien, Lernplattformen, E-Mail, Whatsapp oder andere Online-Kanäle.*

häufig

manchmal

nie

Anschließend wird nach dem:der Initiator:in für die Weiterbildung gegeben?

Wer hat den Anstoß zu dieser Weiterbildung gegeben?

Vorschlag vom Arbeitgeber oder künftigem Arbeitgeber
Verpflichtung durch Arbeitgeber oder künftigem Arbeitgeber
Vorschlag vom Arbeitsmarktservice (AMS)
Verpflichtung durch Arbeitsmarktservice (AMS)
Ich selbst

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

Im Folgenden werden die *Beweggründe* für die Weiterbildung erhoben.

Damit diese Gründe auf einer Bildschirmseite gut lesbar bzw. darstellbar sind, wurde die Auflistung auf zwei Bildschirmseiten aufgeteilt.

### 1. Bildschirmseite:

Warum haben Sie sich zu dieser Weiterbildung entschieden? Welche Aussagen treffen auf Sie zu?

Um meinen Job besser machen zu können	▲
Trifft zu	
Trifft nicht zu	
Um meine Karrierechancen zu verbessern	▼
Um die Gefahr eines Jobverlusts zu verringern	▼
Um die Chance zu erhöhen einen Job zu finden	▼
Um die Chance zu erhöhen meinen Job/Beruf zu wechseln	▼
Um mich selbstständig zu machen	▼
Wegen organisatorischer Veränderungen am Arbeitsplatz	▼
Wegen technologischer Veränderungen am Arbeitsplatz	▼

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

## Hilfe-Items:

Die Beweggründe für eine Weiterbildung können arbeitsbezogen (z.B. Erhöhung des Einkommens, Vermeiden eines Arbeitsplatzverlusts...) oder nicht-arbeitsbezogen (z.B. Bildung als Hobby, persönliche Weiterentwicklung...) sein.

## 2. Bildschirmseite:

Warum haben Sie sich zu dieser Weiterbildung entschieden? Welche Aussagen treffen auf Sie zu?

Wegen einer Vorschrift seitens des Arbeitgebers oder künftigen Arbeitgebers	▲
<input checked="" type="radio"/> Trifft zu	
<input type="radio"/> Trifft nicht zu	
Wegen Gesetzesvorschriften	▼
Aus persönlichem Interesse und aus Neugier meine Fähigkeiten und Kenntnisse zu verbessern	▼
Um ein Zeugnis zu erhalten	▼
Um neue Leute kennenzulernen	▼
Aus Spaß	▼
Aus gesundheitlichen Gründen	▼
Um Freiwilligenarbeit besser machen zu können	▼

## Hilfe-Items:

### ***Sie sind unsicher, was mit "Freiwilligenarbeit" gemeint ist?***

Unter Freiwilligenarbeit versteht man jede Form ehrenamtlicher Tätigkeit, wie z.B. bei Hilfsorganisationen oder Vereinen.

Darauf folgend wird nach dem Hauptgrund für die Weiterbildung gefragt.

Und welcher der von Ihnen angeführten Gründe war der Hauptgrund?

- Um meinen Job besser machen zu können
- Um meine Karrierechancen zu verbessern
- Um die Gefahr eines Jobverlusts zu verringern
- Um die Chance zu erhöhen einen Job zu finden
- Um die Chance zu erhöhen meinen Job/ Beruf zu wechseln
- Um mich selbstständig zu machen
- Wegen organisatorischer Veränderungen am Arbeitsplatz
- Wegen technologischer Veränderungen am Arbeitsplatz
- Wegen einer Vorschrift seitens des Arbeitsgebers oder künftigen Arbeitgebers
- Wegen Gesetzesvorschriften
- Aus persönlichem Interesse und aus Neugier meine Fähigkeiten und Kenntnisse zu verbessern
- Um ein Zeugnis zu erhalten
- Um neue Leute kennenzulernen
- Aus Spaß
- Aus gesundheitlichen Gründen
- Um Freiwilligenarbeit besser machen zu können

◀ Zurück   Pause   Weiter ▶

Mit den Fragen nach der *Dauer der Ausbildung* (Anzahl der Tage oder Wochen) und durchschnittlichen Unterrichtsstunden pro Tag bzw. Woche wird das genaue Zeitausmaß der Unterrichtsstunden der betreffenden Weiterbildung in den letzten 12 Monaten herausgefunden.

Die befragte Person kann jene Zeitangabe (Wochen oder Tage) verwenden, welche passender für die Weiterbildungsaktivität ist. Ein längerer Kurs (z.B. welcher ein Semester oder ein Jahr dauert) ist einfacher in Wochen anzugeben; Ein Workshop, welcher z.B. ein Wochenende dauert, ist einfacher in Tagen anzugeben.



Wie viele Wochen **oder** Tage haben Sie die Weiterbildung in den letzten 12 Monaten besucht?

Bitte geben Sie nur eines der beiden an.

Anzahl der Wochen

Anzahl der Wochen (1-52)

oder

Anzahl der Tage

Anzahl der Tage (1-365)

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Bei der Frage nach den *durchschnittlichen Unterrichtsstunden pro Woche bzw. pro Tag* ist das tatsächliche Stundenausmaß gemeint und nicht die Zahl der Unterrichtseinheiten.

Je nachdem ob die Dauer in Wochen oder in Tagen angegeben wurde, wird entsprechend nach den durchschnittlichen Unterrichtsstunden pro Woche oder pro Tag gefragt.

Durchschnittlich pro Woche:

Und wie viele Unterrichtsstunden haben Sie durchschnittlich pro Woche dafür besucht?

teilgenommene Unterrichtsstunden pro Woche durchschnittlich

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Oder durchschnittlich pro Tag:

Und wie viele Unterrichtsstunden haben Sie durchschnittlich pro Tag dafür besucht?

teilgenommene Unterrichtsstunden pro Woche durchschnittlich

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Die folgenden Fragen betreffen die direkten *Ausgaben bzw. die Gebühren* für die Weiterbildung. Sollten die zu bezahlenden Gebühren für Unterricht, Einschreibung, Prüfungen, Bücher oder technischen Lernmittel teilweise oder vollständig von jemand anderen als der befragten Person bezahlt worden sein, wird erhoben, wer diese bezahlt hat.

Wie werden die Studien-, Prüfungs-, Einschreibungsgebühren, Bücher und technische Lehrmittel für diese Weiterbildung bezahlt?

Vollständig von Ihnen selbst bezahlt

Teilweise von Ihnen selbst und teilweise von jemand anderem bezahlt

Vollständig von jemand anderem bezahlt

Von niemandem bezahlt, da die Aktivität kostenlos ist

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Wenn die Gebühren vollständig von der befragten Person selbst bezahlt wurden, wird nach der Höhe der Ausgaben gefragt.

Wie hoch waren Ihre persönlichen Ausgaben für diese Weiterbildung?

*Denken Sie dabei an Ausgaben für Unterrichtskosten, Einschreibungs- oder Prüfungsgebühren, Bücher oder technische Lernmittel.*

Betrag in EURO (auf einen vollen Betrag gerundet)

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Wenn die Gebühren teilweise oder vollständig von jemand anderem bezahlt wurden, wird zunächst nachgefragt von wem.

Wer hat entweder ganz oder teilweise diese Kosten für die Weiterbildung übernommen?

Arbeitgeber oder zukünftiger Arbeitgeber ▲

Trifft zu

Trifft nicht zu

Arbeitsmarktservice (AMS) ▼

Andere öffentliche oder private Institutionen ▼

Haushaltsmitglied oder Verwandte ▼

◀ Zurück Pause Weiter ▶

#### Hilfe-Items:

***Sie sind unsicher, was mit "andere Institutionen oder Organisationen" gemeint ist?***

Dazu gehören Institutionen und Organisationen, die nicht in erster Linie Aus- und Weiterbildung anbieten, z.B. Arbeiterkammer, Gewerkschaft, Wirtschaftskammer, Rotes Kreuz etc.

***Sie haben ein Stipendium erhalten?***

Bitte wählen Sie die **Andere öffentliche oder private Institutionen** aus.

#### Zusatzinformationen:

- Es geht um die **direkten Ausgaben bzw. die Gebühren** für die Weiterbildung.
- Wenn zum Beispiel jemand **bei einem Haushaltsmitglied bzw. Familienmitglied angestellt** ist und finanzielle Unterstützung vom Haushalt erhält, dann werden die Gebühren durch "Arbeitgeber:in oder zukünftiger Arbeitgeber/zukünftige Arbeitgeberin" bezahlt.
- Wenn jemand während dieser Ausbildung als **Selbständige:r** arbeitet und die Gebühren für die Weiterbildung aus den finanziellen Mitteln seiner Firma bezahlt, dann werden die Gebühren ebenso durch "Arbeitgeber:in oder zukünftige:r Arbeitgeber:in" bezahlt.
- Die Frage nach den Gesamtausgaben für die Weiterbildung unterscheidet sich nach dem wer vollständig oder ganz diese übernommen hat.

Die weitere Frage nach der *Höhe der Ausgaben* für die Weiterbildung unterscheidet sich dann je nachdem wer (Haushaltsmitglieder oder Verwandte/Hausmitglieder oder Verwandte und befragte Person) die Kosten übernommen hat.

Wenn die Gebühren teilweise von der befragten Person **und** teilweise von den Haushaltsmitgliedern oder Verwandten bezahlt wurden:

Wie hoch waren die von Ihnen und von den Haushaltsmitgliedern oder Verwandten bezahlten Ausgaben für diese Weiterbildung?

*Denken Sie dabei an Ausgaben für Unterrichtskosten, Einschreibungs- oder Prüfungsgebühren, Bücher oder technische Lernmittel.*

Betrag in EURO (auf einen vollen Betrag gerundet)

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Wenn die Gebühren vollständig von Haushaltsmitgliedern oder Verwandten bezahlt wurden:

Wie hoch waren die von den Haushaltsmitgliedern oder Verwandten bezahlten Ausgaben für diese Weiterbildung?

*Denken Sie dabei an Ausgaben für Unterrichtskosten, Einschreibungs- oder Prüfungsgebühren, Bücher oder technische Lernmittel.*

Betrag in EURO (auf einen vollen Betrag gerundet)

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Die Frage nach dem *Anbieter der betreffenden Weiterbildung* wird zunächst offen gestellt und die Antwort den Kategorien zugeordnet. Sollte keine Antwort von der befragten Person kommen, gibt es folgende Antwortmöglichkeiten.

Wer war der Anbieter dieser Weiterbildung?

Eine Schule, Fachhochschule oder Universität

Ein Bildungsinstitut, das Kurse, Seminare, Vorträge und Ähnliches anbietet

Arbeitgeber oder künftiger Arbeitgeber

Andere öffentliche oder private Institutionen

Privatpersonen/Einzelperson

---

[Hilfe zur Frage](#)

Sie sind unsicher, was mit "andere öffentliche oder private Institutionen" gemeint ist? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

#### Hilfe-Items:

***Sie sind unsicher, was mit "andere öffentliche oder private Institutionen" gemeint ist?***

Dazu gehören Einrichtungen, die Förderungen oder Stipendien für Aus- und Weiterbildung auszahlen, wie z.B. WAFF, Arbeiterkammer, private Stiftung etc.

Bei den Fragen nach dem *Erhalt eines Zeugnisses oder einer Bestätigung* für den Abschluss der betreffenden Weiterbildung ist in weiterer Folge wichtig, ob dieses Zertifikat für die Berufsausübung beruflich verlangt bzw. gesetzlich vorgeschrieben ist.

Erhält man am Ende der Weiterbildung ein Zeugnis?

Ja

Nein

---

[Hilfe zur Frage](#)

Sie sind unsicher, was mit "Zeugnis" gemeint ist? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

## Hilfe-Items:

### ***Sie sind unsicher, was mit "Zeugnis" gemeint ist?***

Ein "Zeugnis" ist ein Dokument, das die erfolgreiche Teilnahme an einer Weiterbildungsaktivität bestätigt und eine Leistungsbeurteilung beinhaltet. Eine bloße Teilnahmebestätigung ist hier **nicht** gemeint.

Ist das Zeugnis...

... vom Arbeitgeber oder künftigen Arbeitgeber verlangt? ▲

Ja

Nein

... vom Berufsverband oder der Berufskammer verlangt? ▼

... gesetzlich vorgeschrieben? ▼

◀ Zurück   Pause ▶

Weiter ▶

## Hilfe-Items:

### ***Sie sind unsicher, was mit "Berufsverband" gemeint ist?***

Unter „Berufsverband“ versteht man einen Interessensverband. Der Berufsverband der Sozialen Arbeit vertritt beispielsweise die Interessen von Sozialarbeiter\*innen und Sozialpädagogen\*innen in ganz Österreich.

### ***Sie sind unsicher, was mit "Berufskammern" gemeint ist?***

Darunter versteht man eine Standesvertretung der freien Berufe. Die Ärztekammer vertritt beispielsweise die Interessen von Ärzt:innen in ganz Österreich.

### ***Sie sind unsicher, was mit "gesetzlich vorgeschrieben" gemeint ist?***

Unter „gesetzlich vorgeschrieben“ ist gemeint, dass für bestimmte Berufsgruppen z.B. Weiterbildungsaktivitäten verpflichtend durchgeführt und nachgewiesen werden müssen.

Am Ende des Fragenblocks zu einer ausgewählten Weiterbildung in den letzten 12 Monaten vor der Befragung wird nach der *Einschätzung des derzeitigen Nutzens* der erworbenen Fähigkeiten oder des Wissens sowie nach *konkreten möglichen Auswirkungen und Folgen* gefragt.


Wie sehr nutzen Sie derzeit die in dieser Weiterbildung gewonnenen Fähigkeiten oder das Wissen?

Sehr viel

Viel

Wenig

Gar nicht

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

Haben Ihnen die durch diese Weiterbildung gewonnen Kenntnisse oder Fähigkeiten etwas gebracht?

Einen (neuen) Job zu bekommen ▲

Trifft zu

Trifft nicht zu

Höheres Gehalt ▼

Beförderung ▼

Neue Aufgabenbereiche ▼

Bessere Leistung im aktuellen Job ▼

Persönliche Vorteile ▼

Bis jetzt noch keinen Vorteil erfahren ▼

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

## Hilfe-Items:

### **Sie sind unsicher, was mit "persönliche Vorteile" gemeint ist?**

Damit sind Vorteile nicht beruflicher Natur gemeint, wie z.B. Leute kennen lernen, Auffrischung von Wissen, Lernen neuer Fähigkeiten etc.

Abschließend wird nach der wichtigsten Auswirkung gefragt.

Was davon war am wichtigsten?

- Einen (neuen) Job zu bekommen
- Höheres Gehalt
- Neue Aufgabenbereiche
- Bessere Leistung im aktuellen Job
- Persönliche Vorteile
- Bis jetzt noch keinen Vorteil erfahren

◀ Zurück   ⏸ Pause   Weiter ▶

### 3.11 Mögliche Schwierigkeiten bei der Bildungsteilnahme

In diesem Teil der Befragung geht es darum, herauszufinden, warum es für Erwachsene schwierig sein kann, an Aus- und Weiterbildung teilzunehmen. So werden Fragen gestellt, ob ein (bzw. ein weiterer) Bedarf/Wunsch an Aus- und Weiterbildung bestand und welche Hindernisse bzw. Schwierigkeiten die Personen von Bildungsaktivitäten abhielten.

Referenzzeitraum sind die letzten 12 Monate vor der Befragung.

Bei den Fragen zu Bildungsbedarf/-wunsch und den Hindernissen bzw. Schwierigkeiten bei der Bildungsteilnahme wird zwischen zwei Zielgruppen von Befragten unterschieden: Personen mit Teilnahme an Aus- und Weiterbildung und Personen ohne Teilnahme an Aus- und Weiterbildung.

Die folgenden Fragen beziehen sich auf mögliche Schwierigkeiten und Hindernisse in der Aus- und Weiterbildung.

◀ Zurück   ⏸ Pause   Weiter ▶




A) Jene Personen, die in den letzten 12 Monaten an einer Ausbildung oder Weiterbildung teilgenommen haben

Sie haben vorhin Ihre Aus- und Weiterbildungen der letzten 12 Monate beschrieben.  
Hätten Sie gerne noch an weiteren Aus- oder Weiterbildungen teilgenommen?

Ja

Nein


◀ Zurück  Pause Weiter ▶

Wenn die vorhergehende Frage mit *Nein* beantwortet wurde, wird nachgefragt warum es keine zusätzliche Teilnahme an Aus- und Weiterbildung gab. Damit soll geklärt werden, ob keine zusätzliche gebraucht wurde oder ob es bestimmte Gründe für die Nichtteilnahme gab.

Warum haben Sie an keiner **zusätzlichen** Aus- oder Weiterbildung teilgenommen?

Weil ich keine gebraucht habe

Aus anderen Gründen


◀ Zurück  Pause Weiter ▶

B) Jene Personen, die in den letzten 12 Monaten an keiner Ausbildung oder Weiterbildung teilgenommen haben

Sie haben angegeben, dass Sie in den letzten 12 Monaten an keiner Aus- oder Weiterbildungen teilgenommen haben.  
Hätten Sie gerne an einer Aus- oder Weiterbildung teilgenommen?

Ja

Nein

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

Wenn die vorhergehende Frage mit *Nein* beantwortet wurde, wird nachgefragt warum es keine Teilnahme an Aus- und Weiterbildung gab. Damit soll geklärt werden, ob keine gebraucht wurde bzw. kein Bedarf bestand oder ob es bestimmte Gründe für die Nichtteilnahme gab.

Warum haben Sie an keiner Aus- oder Weiterbildung teilgenommen?

Weil ich keine gebraucht habe

Aus anderen Gründen

◀ Zurück   ⏸ Pause   Weiter ▶

Sollte es einen Wunsch bzw. einen Bedarf nach (zusätzlicher) Aus- bzw. Weiterbildung gegeben haben, so wird nach *möglichen Hindernissen oder Schwierigkeiten* gefragt, die zur Nichtteilnahme an (weiterer) Aus- und Weiterbildung geführt haben.

Damit diese möglichen Schwierigkeiten bei der Bildungsteilnahme gut lesbar bzw. darstellbar sind, wurde die Auflistung auf zwei Bildschirmseiten aufgeteilt.

#### **Hilfe-Items:**

Darunter sind vor allem die verlangten Zugangsbestimmungen der Bildungsanbieter zu verstehen.

Zu A) Keine weitere Aus- und Weiterbildung in den letzten zwölf Monaten

### 1. Bildschirmseite:

Warum haben Sie an keiner weiteren Aus- oder Weiterbildung teilgenommen?

Die Voraussetzungen/Bedingungen der Aus-/Weiterbildung ▲

Trifft zu

Trifft nicht zu

Die Kosten ▼

Die mangelnde Unterstützung vom Arbeitgeber ▼

Die mangelnde Unterstützung vom AMS ▼

Der Zeitplan ▼

Die räumliche Distanz ▼

Die Familienpflichten ▼

Meine Gesundheit ▼

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶ ▶▶

## 2. Bildschirmseite:

Warum haben Sie an keiner weiteren Aus- oder Weiterbildung teilgenommen?

Mein Alter	▲
Trifft zu	
Trifft nicht zu	
Andere persönliche Gründe	▼
Es gab kein für mich passendes Angebot	▼
Negative Lernerfahrungen in der Vergangenheit	▼
Der Kurs war ausgebucht.	▼
Der Kurs fand nicht statt (zu wenig Anmeldungen).	▼
Andere Gründe	▼

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#) [▶▶](#)

## Zu B) Keine Aus- und Weiterbildung in den letzten zwölf Monaten

### 1. Bildschirmseite:

Warum haben Sie an keiner Aus- oder Weiterbildung teilgenommen?

Die Voraussetzungen/Bedingungen der Aus-/Weiterbildung ▲

Trifft zu

Trifft nicht zu

Die Kosten ▼

Die mangelnde Unterstützung vom Arbeitgeber ▼

Die mangelnde Unterstützung vom AMS ▼

Der Zeitplan ▼

Die räumliche Distanz ▼

Die Familienpflichten ▼

Meine Gesundheit ▼

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

## 2. Bildschirmseite:

Warum haben Sie an keiner Aus- oder Weiterbildung teilgenommen?

Mein Alter ▲

Trifft zu

Trifft nicht zu

Andere persönliche Gründe ▼

Es gab kein für mich passendes Angebot ▼

Negative Lernerfahrungen in der Vergangenheit ▼

Der Kurs war ausgebucht. ▼

Der Kurs fand nicht statt (zu wenig Anmeldungen). ▼

Andere Gründe ▼

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

Im Anschluss wird unter den zutreffenden Gründen nachgefragt, welcher Grund der *wichtigste* war.

Zum Beispiel:

Welcher dieser Gründe war der wichtigste?

- Die Voraussetzungen/ Bedingungen der Aus-/Weiterbildung
- Die Kosten
- Die mangelnde Unterstützung vom Arbeitgeber
- Die mangelnde Unterstützung vom AMS
- Der Zeitplan
- Die räumliche Distanz
- Meine Gesundheit
- Andere persönliche Gründe
- Der Kurs war ausgebucht
- Der Kurs fand nicht statt (zu wenig Anmeldungen)
- Andere Gründe

◀ Zurück   ⏸ Pause   Weiter ▶ ▶▶

### 3.12 Informelles Lernen

**Informelles Lernen** ist ein Prozess, mit dem bewusst und nicht nur beiläufig der Zweck verfolgt wird zu lernen. Informelle Lernaktivitäten sind jedoch nicht institutionalisiert, weniger strukturiert und können fast überall stattfinden.

Beispiele hierfür sind: Lernen von Familienangehörigen, Freundeskreis, Kolleginnen und Kollegen, Lesen von Büchern oder Fachzeitschriften, Lernen über Fernsehen, Radio oder Videofilme oder Lernen mit Hilfe des Computers.

Fragen zum informellen Lernen betreffen Aktivitäten, die sich von den Verpflichtungen unterscheiden (einschließlich Selbststudium und Hausaufgaben), welche mit formaler und nicht-formaler Bildung (Aus- und Weiterbildung) verbunden sind. Beispielsweise könnte jemand neben einem Englischkurs zusätzlich und freiwillig selber mit Hilfe eines Computerprogramms die Sprache lernen.

Wichtig ist beim informellen Lernen, dass es sich hier um bewusstes und gezieltes Lernen handelt! Zufälliges oder beiläufiges Lernen ist hier nicht gemeint!

Anmerkung zur Aussage „*Lernen von Personen aus der Familie, Freundeskreis oder Kollegschaft*“: Dies kann u.a. unter Anleitung, durch Beobachtung oder durch gemeinsame Tätigkeiten erfolgen.

Abgesehen von der Teilnahme an Aus- und Weiterbildung:

Haben Sie in den letzten zwölf Monaten bewusst versucht in einem bestimmten Gebiet etwas zu lernen oder sich selbst etwas beizubringen? Was trifft auf Sie zu?

Lernen von Personen aus der Familie, Freundeskreis oder Kollegschaft ▲

Trifft zu

Trifft nicht zu

Lernen aus schriftlichen Unterlagen wie Sachbüchern oder Fachzeitschriften ▼

Lernen mit Hilfe elektronischer Geräte wie Fernseher, Computer oder Handy ▼

Lernen durch Führungen in Museen, historischen Orten, Naturschauplätzen oder Betrieben ▼

Lernen durch Besuche in Büchereien oder Lernzentren ▼

◀ Zurück

Pause

Weiter ▶




Wurde zumindest eine der Punkte zugestimmt, wird nach dem Grund für die Lernaktivität gefragt.

Wurde mindestens eine dieser Lernaktivitäten aus beruflichen Gründen gemacht?

Ja


Nein

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

### 3.13 Sprachkenntnisse


Die Muttersprache(n) wird (werden) definiert als die erste Sprache (oder die ersten Sprachen), die in der frühen Kindheit in der Familie bzw. zu Hause gesprochen und verstanden wurde(n), und zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch immer verstanden wird (werden).

Jetzt geht es noch kurz um Ihre Sprachkenntnisse.

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

Was ist Ihre Muttersprache? Das heißt, die erste Sprache, die Sie zuhause in Ihrer Kindheit gelernt haben und **noch immer verstehen**.

—  
**Hilfe zur Frage**  
Sie haben mehr als eine Muttersprache? ▼

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

#### Hilfe-Items:

#### ***Sie haben mehr als eine Muttersprache?***

Bitte geben Sie hier die Sprache an, die Sie hauptsächlich zuhause gesprochen haben. Sie können in der nächsten Frage eine zweite Muttersprache (Zweitsprache) angeben.

Darauf folgend wird gefragt, ob die Person eine zweite Muttersprache hat. Zweite Erstsprache wäre für Personen, die in der Kindheit mehrsprachig aufgewachsen sind, auszufüllen.

Haben Sie eine zweite Muttersprache?

Ja

Nein

◀ Zurück  Pause Weiter ▶


Was ist Ihre zweite Muttersprache?

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

In der Folge wird abgefragt, ob es *weitere Sprachkenntnisse (verstehen und sprechen)* neben der Muttersprache(n) bzw. der Erstsprache(n) gibt. Zuerst wird nach der Anzahl gefragt und dann sollen die Sprachen (bis zu maximal 7) benannt werden. Wenn es keine weiteren Sprachkenntnisse gibt, dann wird „0“ angegeben.

Wie viele weitere Sprachen verstehen oder sprechen Sie?

Bitte auswählen ... ▼

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

Welche weiteren Sprachen verstehen oder sprechen Sie?

Sprache 1

Sprache 2

Sprache 3

Sprache 4

Sprache 5

Sprache 6

Sprache 7

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Bei Nennung von mindestens zwei weiteren Sprachen wird nachgefragt, *welche Sprache* davon *am besten beherrscht* wird.

Welche der erwähnten Sprachen können Sie am besten?

Englisch

Spanisch

◀ Zurück

🏠 Pause

Weiter ▶

Nachfolgend wird um eine *Eischätzung der Sprachkenntnisse* gefragt.


Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse in Englisch ein?

Ich verstehe nur wenige Wörter und Sätze

Ich kann mich verständigen, solange mein Gesprächspartner Worte wiederholt, langsamer spricht und mir hilft meine Sätze zu formulieren.

Ich kann mich unvorbereitet verständigen, wenn es um Themen geht, die mir geläufig sind, meine Interessen oder Alltägliches betreffen.

Ich beherrsche die Sprache fließend.

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

### 3.14 Gesundheit

Bei der Frage nach der Gesundheit geht es um eine Selbsteinschätzung des **allgemeinen** Gesundheitszustands, **nicht** um das momentane Befinden.

Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen? Ist sie....

*Gefragt ist nach dem allgemeinen, nicht nach dem momentanen Gesundheitszustand.*


sehr gut

gut

mittelmäßig

schlecht

sehr schlecht

◀ Zurück  Pause Weiter ▶


Zusätzlich wird gefragt, ob die Person durch ein gesundheitliches Problem im Alltag eingeschränkt ist.

Sind Sie durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?  
Würden Sie sagen, Sie sind .....

stark eingeschränkt

etwas eingeschränkt

nicht eingeschränkt

◀ Zurück  Pause Weiter ▶

Falls mit „Ja“ geantwortet wurde, wird noch nach dem Ausmaß der Einschränkung gefragt.

Sind Sie seit zumindest einem halben Jahr eingeschränkt?

Ja

Nein

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

### 3.15 Haushaltseinkommen

Die Frage nach dem Haushaltseinkommen bezieht sich auf das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen. Mit Nettoeinkommen sind Beträge gemeint, die dem Haushalt tatsächlich zur Verfügung stehen, also nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Sowohl unselbständiges als auch selbständiges Erwerbseinkommen wird hier berücksichtigt.

Wenn es sich um einen Gelegenheitsjob für einen kurzen Zeitraum handelt, dann wird der Betrag des gesamten Monatseinkommens (inklusive aller ähnlicher Gelegenheitsjobs) geschätzt.

Die Frage nach dem Einkommen ist für statistische Zwecke und wegen des möglichen Einflusses auf Bildungsbeteiligung und Bildungshindernisse wichtig.

Jetzt geht es um Ihr Haushaltseinkommen.  
Das ist die Summe Ihrer Einkünfte, also die **Nettoeinkommen** aus Arbeit, Pensionen, Sozialleistungen und regelmäßige Zahlungen von Privatpersonen, wie Unterhalt.

Wie hoch ist Ihr durchschnittliches Haushaltseinkommen pro Monat?


Euro pro Monat, netto

—

**Hilfe zur Frage**

Sie sind unsicher, was mit "Nettoeinkommen" gemeint ist? ▼

Sie sind unsicher, was zum Haushaltseinkommen zählt? ▼

◀ Zurück  Pause

Weiter ▶

#### Hilfe-Items:

#### ***Sie sind unsicher, was mit "Nettoeinkommen" gemeint ist?***

Das Nettoeinkommen ist das Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

## **Sie sind unsicher, was zum Haushaltseinkommen zählt?**

Es geht um das regelmäßige Einkommen aller Haushaltsmitglieder, bevor allfällige Ausgaben wie Miete abgezogen wurden.

Bitte zählen Sie dazu:

- Einkommen aus Job
- Familienbeihilfe
- Eingehende Unterhaltszahlungen
- Einkommen von Kindern

Bitte zählen Sie **nicht** dazu:

Sonderzahlungen wie 13. und 14. Monatsgehalt oder Urlaubs- oder Weihnachtsgeld

Falls die befragte Person eine genaue Angabe des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nicht machen kann oder will (*Ich weiß nicht, Keine Angabe*), dann wird nach einer ungefähren Nennung gefragt.

Wenn der genaue monatliche Nettobetrag des Haushaltseinkommens nicht bekannt ist, schätzen Sie bitte, in welche Stufe er fällt:

Bis 600 Euro
Bis 900 Euro
Bis 1.200 Euro
Bis 1.500 Euro
Bis 1.800 Euro
Bis 2.200 Euro
Bis 2.600 Euro
Bis 3.000 Euro
Bis 3.500 Euro
Bis 4.000 Euro
Bis 4.500 Euro
Bis 5.000 Euro
Bis 6.000 Euro
Bis 8.000 Euro
Mehr als 8.000 Euro

[Hilfe zur Frage](#)

Sie sind unsicher, was zum Haushaltseinkommen zählt? ▾

[◀ Zurück](#) [🏠 Pause](#) [Weiter ▶](#)

## Hilfe-Items:

### ***Sie sind unsicher, was mit "Nettoeinkommen" gemeint ist?***

Das Nettoeinkommen ist das Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

### ***Sie sind unsicher, was zum Haushaltseinkommen zählt?***

Es geht um das regelmäßige Einkommen aller Haushaltsmitglieder, bevor allfällige Ausgaben wie Miete abgezogen wurden.

Bitte zählen Sie dazu:

- Einkommen aus Job
- Familienbeihilfe
- Eingehende Unterhaltszahlungen
- Einkommen von Kindern

Bitte zählen Sie **nicht** dazu:

Sonderzahlungen wie 13. und 14. Monatsgehalt oder Urlaubs- oder Weihnachtsgeld

